

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 22

Mittwoch, den 11. Januar 2012

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 1

Spendenaktion in der Weihnachtszeit

Kinder und die Lutherstadt Eisleben sagen herzlich „DANKE“
zum anonymen Spender.

Mit den 500 plus 500 Euro wurden Herzenswünsche erfüllt.



Inhalt:

Öffentlichkeitsbeteiligung: „Solarpark Krughütte“ und „Photovoltaikanlage Lademannschacht/Nordhalde“

Rückblick auf das Jahr 2011 Januar - April

Staatlich anerkannte Fachschule in der Lutherstadt Eisleben gegründet

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung „Solarpark Krughütte“ Seite 2
 - Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung „Photovoltaikanlage Lademansschacht/Nordhalde“ Seite 3
 - Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Seite 3
 - Terminplanung Stadtrat und Hauptausschuss 2012 Seite 4
- Abwasserzweckverband „Salza“**
- Informativische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“ Seite 4

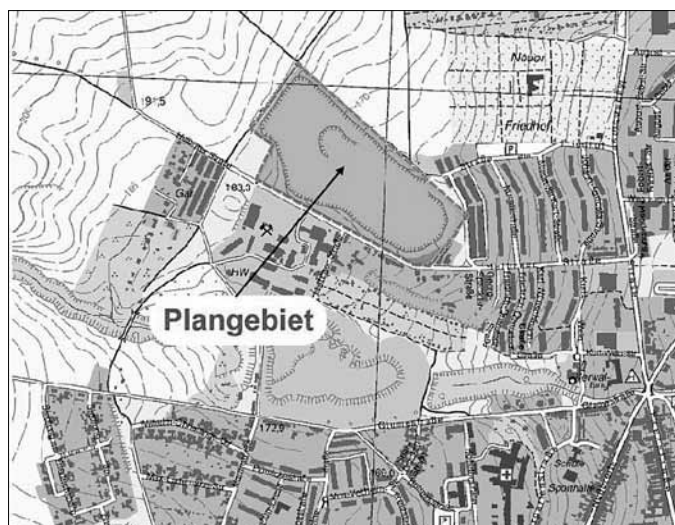
Amtliche Bekanntmachungen

Lutherstadt Eisleben

Bekanntmachung der Verwaltung

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB des Bebauungsplans Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademansschacht/ Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben in der Fassung vom 14.12.2011

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 13.09.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademansschacht/ Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben (Beschluss-Nr. 19/272/11) beschlossen und das gesetzlich erforderliche Planverfahren nach BauGB damit eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der folgenden Plan-skizze ersichtlich.



Kartenausschnitt aus topographischer Karte der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind die Bürger möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und einzubeziehen. Aus diesem Grund werden die Unterlagen zum Vorentwurf - dies sind die Planzeichnung und die Begründung mit dem Umweltbericht - im folgenden Zeitraum an nachfolgender Stelle innerhalb der Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht öffentlich ausgelegt:

vom 19.01.2012 bis einschließlich 01.02.2012

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Ort:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben,
Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung/Bau,
Sachgebiet Stadtplanung /-sanierung,
Klosterstraße 23, 06295 Lutherstadt Eisleben,
1. OG, Raum 10

Ansprechpartner:

Hr. Jahn
oliver.jahn@lutherstadt-eisleben.de
03475/655760

Internet:

www.eisleben.eu

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o. a. Planung sind innerhalb der Öffnungszeiten oder nach gesonderter Terminabsprache möglich. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Die Planzeichnung und die Begründung mit dem Umweltbericht sind zudem im Internet unter www.eisleben.eu einzusehen.

Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zur Zeit verfügbar: Regionaler Entwicklungsplan der Planungsregion Halle sowie der Entwurf des Flächennutzungsplanes 2025 der Lutherstadt Eisleben mit dem Umweltberichts. Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Lutherstadt Eisleben zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass nur die folgenden Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen werden: Umweltbericht des Flächennutzungsplans, Grünordnungsplan zum o. g. Bebauungsplan und Stellungnahmen der Fachbehörden.

Zusätzlich dazu wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 15 „Photovoltaikanlage Lademansschacht/ Nordhalde“ der Lutherstadt Eisleben

am 24.01.2012 um 17.00 Uhr im Ratssitzungssaal, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB allen interessierten Bürgern vorgestellt, es werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung erläutert sowie die Öffentlichkeit über die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Lutherstadt Eisleben, den 19.12.2011

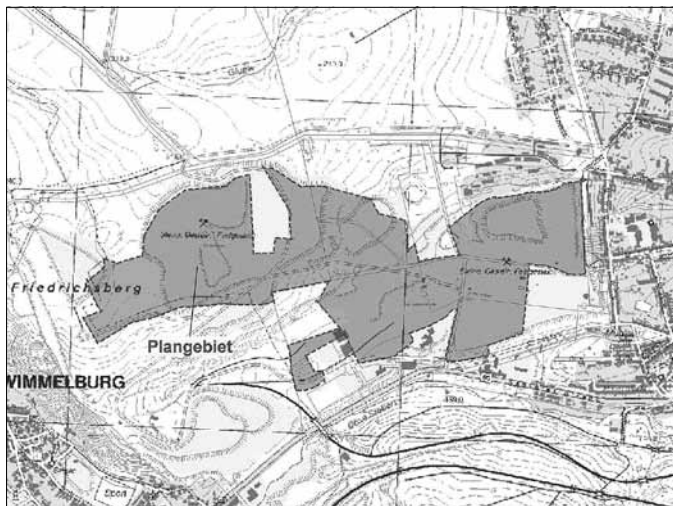
Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB des Bebauungsplans Nr. 14 „Solarpark Krughütte“ der Lutherstadt Eisleben - Vorentwurf

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 08.02.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 14 „Solarpark Krughütte“ (Beschluss-Nr. 14/206/11) beschlossen und das gesetzlich erforderliche Planverfahren nach BauGB damit eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich gemäß dem Aufstellungsbeschluss ist aus der folgenden Planskizze ersichtlich. Der im weiteren Planungsprozess korrigierte Grenzverlauf des Plangebietes wird im Vorentwurf zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt.



Kartenausschnitt aus topographischer Karte der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind die Bürger möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten und einzubeziehen. Aus diesem Grund werden die Unterlagen zum Vorentwurf - dies sind die Planzeichnung und die Begründung - im folgendem Zeitraum an nachfolgender Stelle innerhalb der Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht öffentlich ausgelegt:

Zeitraum:

vom 19.01.2012 bis einschließlich 01.02.2012

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Ort:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben,
Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung/Bau,
Sachgebiet Stadtplanung /-sanierung,
Klosterstraße 23, 06295 Lutherstadt Eisleben,
1. OG, Raum 10

Ansprechpartner:

Hr. Jahn
oliver.jahn@lutherstadt-eisleben.de
03475/655760

Internet:

www.eisleben.eu

Fachliche und inhaltliche Erläuterungen und Auskünfte zur o. a. Planung sind innerhalb der Öffnungszeiten oder nach gesonderter Terminabsprache möglich. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die Planzeichnung

und die Begründung sind zudem im o. g. Zeitraum im Internet unter www.eisleben.eu einzusehen.

Zusätzlich dazu wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 14 „Solarpark Krughütte“ der Lutherstadt Eisleben am 24.01.2012 um 17.00 Uhr im Ratssitzungssaal, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB allen interessierten Bürgern vorgestellt, es werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung erläutert sowie die Öffentlichkeit über die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Lutherstadt Eisleben, den 19.12.2011

Jutta Fischer



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Satzung der Lutherstadt Eisleben über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ für den in der Planzeichnung gekennzeichneten Teilbereich, Gemarkung Helfta, Flur 7, Flurstück 42/81 sowie Gemarkung Helfta, Flur 8, Flurstück 2/152, bestehend aus Planteil A: Planzeichnung im Maßstab 1:1.500 und Planteil B: Textliche Festsetzungen, wurde in der Sitzung des Stadtrates am 29.11.2011 als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 21/292/11). Die Begründung wurde gebilligt. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 tritt mit der Bekanntmachung (Erscheinungsdatum Amtsblatt) in Kraft. Jedermann kann die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 - Kommunalentwicklung / Bau, Klosterstraße 23, Zimmer 10 während der Sprechzeiten

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Unbeachtlich werden entsprechend § 215 Abs. 1 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Lutherstadt Eisleben unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Löschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Lutherstadt Eisleben, den 21.12.2011

Jutta Fischer



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Information des Stadtrates

Terminplanung Stadtrat und Hauptausschuss 2012

Stadtrat

31. Januar	2012 / 22. Sitzung
6. März	2012 / 23. Sitzung
24. April	2012 / 24. Sitzung
5. Juni	2012 / 25. Sitzung
10. Juli	2012 / 26. Sitzung
18. September	2012 / 27. Sitzung
30. Oktober	2012 / 28. Sitzung
11. Dezember	2012 / 29. Sitzung

Hauptausschuss

7. Februar	2012 / 24. Sitzung
27. März	2012 / 25. Sitzung
8. Mai	2012 / 26. Sitzung
26. Juni	2012 / 27. Sitzung
28. August	2012 / 28. Sitzung
9. Oktober	2012 / 29. Sitzung
27. November	2012 / 30. Sitzung

Stand 30. Dezember 2011

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Informatorische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“

(für die Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen Hedersleben und Oberrißdorf)

Mit Beschluss 15/11 wurde die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Entwässerung von Schmutzwasser im Verbandsgebiet sowie über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von so genannten „Bürgermeisterkanälen“, mit Beschluss 16/11 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung und mit Beschluss 17/11 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung beraten und beschlossen.

V. g. Satzungen wurden am 15.12.2011 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis veröffentlicht.

Aus den Ortschaften berichtet

Bürgerinformation

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

<i>Postanschrift:</i>	Postfach 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben
<i>Paketanschrift:</i>	Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
<i>Website:</i>	www.lutherstadt-eisleben.de
<i>E-Mail:</i>	kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

abweichend!

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: 0 34 75/65 51 76

Montag	14 - 18 Uhr
Dienstag	09 - 19 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Donnerstag	09 - 19 Uhr
Freitag	geschlossen

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon:	0 34 75/65 56 11
Dienstag	09 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	09 - 11.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung Vorwahl 0 34 75/6 55 -0

Oberbürgermeisterin

Frau Fischer (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 00

Büro der Oberbürgermeisterin (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 01

Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -6 01

Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10) 6 55 -1 15

Controlling 6 55 -1 02

Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 43

Gleichstellungs- u.

Städtepartnerschaftsbeauftragte

(Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -1 40

Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 41

presse@lutherstadt-eisleben.de (Fax) 6 55 -1 66

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 60

Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 17

Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 24

Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 05

Sachgebiet Personal/Organisation

(Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 30

Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

(Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 -1 18

Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01) 6 55 -1 23

Sachgebiet Schule/Sport/Jugend

(Münzstraße 10) 6 55 -6 14

Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14) 6 55 -1 76

Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10) 60 21 39

Fachdienst Ordnung und Sicherheit**Leiter** (Sangerhäuser Straße 12/13) **6 55 -3 00****Wahlen/Statistik/Datenschutz**(Sangerhäuser Straße 12/13) **6 55 -510****Einwohnermeldeamt**(Sangerhäuser Straße 12/13) **65 5- 30 3 -3 06****Wohngeldstelle** (Sangerhäuser Straße 12/13) **6 55 -6 19****Standesamt** (Rathaus, Markt 01) **6 55 -3 07****Sachgebiet****Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr** **6 55 -3 20**

(Sangerhäuser Straße 12/13)

Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) **6 55 -3 24/325****Gewerbe** (Sangerhäuser Straße 12/13) **6 55 -3 30****Fachbereich 2 Finanzen****Leiter** (Münzstraße 10) **6 55 -2 00****Sachgebiet Kämmerei** (Münzstraße 10) **6 55 -2 06****Sachgebiet Stadtkasse** (Münzstraße 10) **6 55 -2 11****Sachgebiet Steuern/Abgaben** (Münzstraße 10) **6 55 -2 17****Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau****Leiter** (Klosterstraße 23) **6 55 -7 31****Wirtschaftsförderung** (Klosterstraße 23) **6 55 -5 01****Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt**(Klosterstraße 23) **6 55 -7 41****Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung**(Klosterstraße 23) **6 55 -7 51****Sachgebiet Hoch- und Tiefbau**(Klosterstraße 23) **6 55 -7 11****Sachgebiet Gebäudemanagement**(Klosterstraße 23) **6 55 -7 66****Sachgebiet Liegenschaften** (Münzstraße 10) **6 55 -2 21****Eigenbetriebe****EB Betriebshof** (Wiesenweg 02) **92 56 -0****Friedhof** (Magdeburger Str. 7b) **60 25 97****EB Märkte** (Wiesenweg 01) **63 39 70****EB Bäder** (Wiesenweg 01) **63 39 75****Schwimmhalle** (Friedensstr. 13) **60 21 73****Freibad** (Landwehr 9) **60 24 40****EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“**(Am Wolfstor 13) **60 22 32****EB Kindertageseinrichtungen** (Klosterstraße 23) **6 55 -6 11****Sprechzeiten der Ortsbürgermeister****Ortschaft Bischofrode**

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr****Ortschaft Burgsdorf**

Ortsbürgermeister Herr Jung

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6

und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr****Ortschaft Hedersleben**

Ortsbürgermeister Herr Schreiber

Ortschaftsbüro Telefon 03 47 73/2 03 04

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4

Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und

Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta

Telefon: 03 47 76/2 04 82

Mobil: 01 77/2 50 48 29

Mail: FoltaRuediger@gmx.de

Sprechzeiten:

jeden 2. und 4. Samstag im Monat, von 17:00 - 18:00 Uhr
weitere Termine nach Absprache.

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19

Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr

Freitag 11:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Polleben**

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Rothenschirmbach**

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/2 02 88

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03

E-Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr****Ortschaft Schmalzerode**

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63

Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Unterrißdorf**

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Volkstedt**

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt**jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Wolferode**

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro
 Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr

Bischofrode

Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Bischofrode

Am 4. November 2011 feierten die Kinder und Erzieher im „Zwergenland“ mit viel Spaß Halloween.



Halloweenparty

Der Tag begann mit einem leckeren Gespensterfrühstück. Danach machten alle kleinen Gespenster einen Umzug durch das Dorf. Viele Einwohner erwarteten die kleinen Geister schon und gaben gern süße Spenden. Zurück in der Kita gab es warmen Hexentee, Gespenstersuppe und Monsterpudding.

18.00 Uhr trafen sich alle wieder in der Kita. Gemeinsam mit der Schallmeienkapelle Martinsrieth machten alle kleinen Geister mit Eltern, Großeltern und Gästen einen Laternenumzug durch das Dorf. Zurück in der Kita erwarteten uns ein schönes Lagerfeuer und viele gruselig geschnitzte Kürbisse, die wir im Laufe der Vorbereitungswoche gemeinsam ausgehöhlt hatten. Bei leckerem Kinderpunsch, Glühwein, Fischbrötchen, Bockwürstchen sowie kleinen Leckereien verbrachten alle eine schöne Halloweenparty. Obwohl in diesem Jahr der Schnee ausblieb, fand der Weihnachtsmann am 15. Dezember 2011 unsere Kindertagesstätte „Zwergenland“. Für jedes Kind hatte der Weihnachtsmann ein Geschenk im Rucksack.



Hurra der Weihnachtsmann ist da! Ein besonderes Dankeschön möchten wir den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bischofrode sagen, die uns tatkräftig vor, während und nach der Halloweenparty unterstützt haben.

Auch bei allen Sponsoren möchten wir uns recht herzlich bedanken, die mit ihren großzügigen Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

DANKE!

Im Namen aller Kinder und Erzieherinnen

R. Brandt

Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V. - Rückblick 2011

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Da haben wir zum 100. Internationalen Frauentag eingeladen, im Mai zum Stadtfest unseren Verein und somit auch Bischofrode, als eines der Ortsteile der Lutherstadt Eisleben den Besuchern vorgestellt, zur 4. Herbstwanderung das Kloster Helfta besichtigt und zu guter Letzt, am 2. Bischofröder Weihnachtsmarkt teilgenommen.

In jedem Ereignis steckt viel Arbeit und wäre ohne großes Engagement unserer Mitglieder und vielen Helfer nicht ermöglicht worden. Deshalb vielen, vielen Dank für ALLES.

Für das kommende Jahr wünscht der Kultur- und Heimatverein Bischofrode e. V. allen Lesern alles erdenklich Gute!

Für 2012 haben wir im März eine Frauentagsveranstaltung für Frau und Mann, im September die 5. Herbstwanderung und im Advent ein Weihnachtsfest im Gasthaus „Zur Erholung“ geplant. Die genauen Termine und Informationen erscheinen kurz zuvor hier im Amtsblatt.

Rückblick Bischofröder Weihnachtsmarkt

Auf dem Festplatz in Bischofrode fand unter der Leitung von Ortsteilbürgermeister Herr Goldhammer am 03.12.2011 der 2. Bischofröder Weihnachtsmarkt der Vereine statt.

Insgesamt sechs mit Lichterketten eingerahmte Hütten, die von Mitgliedern der Feuerwehr und Bürgerarbeitern aufgebaut worden, verzauberten den Platz in weihnachtlichem Glanze. Mit ganz viel Liebe, Spaß und Fleiß priesen alle ihre Köstlichkeiten den zahlreichen Gästen an.

Die Gartensparte Völkerfreundschaft hat leckere selbst kandierete Äpfel angeboten, der Geflügelverein grillte würzige Steaks und schmackhaft Bratwürste, die Wirtseheleute Rothe verkauften warmen Glühwein und andere Getränke, die SG Grün-Weiß Bischofrode verwöhnten die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen und der Heimatverein Bischofrode e.V. backte vor Ort süße Waffeln und hmmm-lecker Kreppelchen.

Trotz des kalten ungemütlichen Wetters führten die Kinder aus dem Kindergarten „Zwergenland“ tapfer ihr tolles Weihnachtsprogramm auf. Auch der Weihnachtsmann fand den Weg zu den Kindern und überraschte sie mit Süßigkeiten.



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt

Hedersleben/Oberrißdorf

Karneval in Hedersleben



KARNEVAL
 MIT DEM
SCHRAPLAUER KARNEVALSVEREIN

WIR FEIERN AM
04. FEBRUAR 2012


AB 19.00 UHR

**AUF DEM AMTSHAUSSAAL
 IN HEDERSLEBEN**

**„HEDERSLEBER
 HEIMAT- UND KULTURVEREIN“ E.V.**

**INFORMATIONEN
 AB 18.00 UHR UNTER 034773-21727**

Polleben



850 Jahre Polleben

Wer kann uns helfen?

- In diesem Jahr feiert Polleben sein 850-jähriges Jubiläum.
- Ein Festkomitee wurde gebildet, um die Vorbereitungen zu treffen.
- In einer Ausstellung sollen Auszüge aus der Geschichte des Ortes gezeigt werden.
- Wer besitzt noch Fotos, Filme oder andere Dokumente und kann uns diese zur Verfügung stellen?
- Die Unterlagen werden kopiert und jeder erhält alles garantiert und unversehrt wieder zurück.
- Wer helfen kann, wendet sich bitte an
- **Bernd Altzschner, Gerbstedter Str. 3, in Polleben,**
- **Tel. 0 34 75/61 00 63,**
- **wochentags bitte nach 18.00 Uhr.**
- **Vielen Dank für Ihre Mithilfe.**
- *Das Festkomitee*

Wolferode

Weihnachtsmarkt in Wolferode

Einen stimmungsvollen Vorweihnachtsnachmittag erlebten die Wolferöder und Besucher aus den Nachbarorten am Sonntag, dem 11. Dezember 2011, auf dem 16. Weihnachtsmarkt am Vereinshaus des Heimatvereins e. V. in Wolferode.

Der Weihnachtsmarkt wurde durch den Ortsbürgermeister, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer und die Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode e. V. mit lautstarkem Salutschießen eröffnet.

An den festlich geschmückten Ständen der Gewerbetreibenden konnte man sich leckere Speisen, köstlichen Glühwein und andere Schlemmereien gut schmecken lassen. Wer noch nicht alle Geschenke zusammen hatte, fand unter den vielfältigen Angeboten bestimmt ein kleines Präsent für den Gabentisch.

Die Kliebigtaler Blasmusikanten spielten Advents- und Weihnachtslieder, und der Chor des Eigenbetriebes Kindertagesstätten begeisterte die Besucher mit seinem Gesang.

Die Kinder konnten sich bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes, alias Manfred Kosnopfl, in der Bastelstube und mit dem Glücksrad der Ofw Wolferode die Zeit verkürzen.

Zu später Stunde wurde zum Abendspaziergang eingeladen. Nachmittags überraschte Dr. Martin Luther, alias Torsten Lange-Klemmstein, das Senioren- und Pflegeheim mit seinem Besuch und unterhielt die Bewohner mit launigen Sprüchen, auch kleine Geschenke hatte er dabei.

Zu schnell verging der Nachmittag des 3. Advents. In festlicher Atmosphäre, bei Lichterglanz und Kerzenschein konnten die Besucher bei einem Gläschen Glühwein und einem Schwätzchen mit Freunden, Nachbarn und Bekannten für ein paar Stunden den stressigen Alltag vergessen.

Dass dieser Weihnachtsmarkt durchgeführt werden konnte, verdanken wir allen fleißigen Helfern und unseren Sponsoren.

Wir sagen dafür ein herzliches Dankeschön!

*Der Ortsbürgermeister
 Der Heimatverein Wolferode e. V.*

Seniorenweihnachtsfeier

- Bald nun ist Weihnachtszeit, so heißt es in einen deutschen Weihnachtslied. Das machte sich die Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode, zum Motto des Nachmittags. Sie hatte ihre Mitglieder und Gäste am 10.12.2011 zu einer Weihnachtsfeier in den Saal des Sportzentrums eingeladen.
- Ein weihnachtlich geschmückter Raum und leise Weihnachtsmusik empfing die Besucher.
- Der Frauenchor Holdenstedt, unter Leitung von Frau Regenhart, umrahmte den Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm. Mit seinen schönen Weihnachtsliedern und Gedichten kamen Erinnerungen an die Kindheit, und so mancher hatte Tränen in den Augen.
- Im Anschluss gab es noch kleine Geschenke vom Weihnachtsmann.
- Bei Kerzenschein mit Kaffee und Stolle gingen die besinnlichen Stunden dem Ende zu.

Kinderbastelnachmittag in der Volkssolidarität Wolferode

- Zum wiederholten Mal hatten sich die Seniorinnen des Kreativzirkels Gedanken gemacht, wie sie den Bastelnachmittag anlässlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes am 11.12.2011 gestalten könnten. So entstanden die verschiedensten Bastelideen, die in mühevoller Kleinarbeit vorbereitet wurden.
- Nach Eröffnung des Marktes betraten zögerlich die ersten Kinder die weihnachtlich geschmückte Begegnungsstätte der Volkssolidarität.
- Neugierig wurde sich erst einmal umgeschaut. Doch bald war das Eis gebrochen. Nach und nach füllte sich der Raum.

Es war einfach eine Freude, den Kindern beim Basteln zuzuschauen. Mit viel Mühe und Geschick entstand so manches Kunstwerk.



Auch an die Kleinsten war gedacht worden, Buntstifte und Blätter zum Ausmalen lagen bereit.

Ein reges Kommen und Gehen zeugte von einem großen Interesse. Aber auch dieser Tag ging einmal zu Ende.

Rückblickend kann man sagen, es war ein schöner Nachmittag, und die Mühe hatte sich gelohnt.

Besonders lobenswert äußerte sich Susann Rische, Leiterin der Kita „Hasenwinkel“ über diesen Bastelnachmittag. Mit einem kleinen Programm möchte sie sich auch im Namen der Kinder ganz herzlich bedanken und lädt zu einem Besuch in die Kita ein.

Termine Januar 2012

Heimatverein Wolferode e. V.

11.01.2012, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

11.01.2012, 14.30 Uhr, in der Begegnungsstätte „Wir begrüßen das neue Jahr“

18.01.2012, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

25.01.2012, 14.30 Uhr, Arztvortrag über Luftbeschwerden

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Nikolaustag bei der Feuerwehr

Zu einer schönen Tradition hat sich inzwischen der Nikolaustag der Kita „Hasenwinkel“ Wolferode bei der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr entwickelt.



Seit nunmehr 16 Jahren kommen die Jungen und Mädchen auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode am Nikolaustag ins Feuerwehrhaus. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück im vorweihnachtlich geschmückten Schulungsraum erfahren die jüngsten Einwohner des Ortes viel Interessantes über die Feuerwehr.

Natürlich kommt auch der Nikolaus und überreicht kleine Geschenke. Die Kinder bedanken sich mit Liedern beim Nikolaus und bei den Angehörigen der Feuerwehr für den schönen Vormittag.

Der Nikolaustag bei der Feuerwehr wird seither großartig unterstützt vom Verein zur Förderung der FF Wolferode.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat
Januar 2012 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Kubik, Margarete
Frau Goldschmidt, Hildegard
Frau Gärtner, Julia
Frau Lathan, Erna
Frau Schmid, Friederike
Frau Eckelt, Maria
Frau Tenzel, Lucie
Frau Cil, Käthe
Frau Hildebrandt, Martha
Herr Rückriem, Erich
Frau Tenzel, Hildegard
Frau Matthias, Lena Anna
Frau Schinzel, Elsbeth
Frau Döring, Irmgard
Frau Prussak, Ursula
Herr Ackermann, Heinz
Frau Gebhardt, Erika
Frau Mohr, Emma
Frau Störmer, Ilse
Herr Gräbe, Heinz
Frau Preuß, Anneliese

zum 101. Geburtstag
zum 99. Geburtstag
zum 97. Geburtstag
zum 97. Geburtstag
zum 95. Geburtstag
zum 95. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 91. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

Nachträglich gratulieren wir Frau Ingeburg Becker
zum 80. Geburtstag



in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Bauer, Herbert zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herr Jäsch, Heinz zum 89. Geburtstag
Herr Walter, Philipp zum 88. Geburtstag
Herr Prasche, Heinz zum 83. Geburtstag
Frau Ehnert, Brigitta zum 83. Geburtstag
Frau Henneschen, Anna zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Herr Scheele, Alexander zum 91. Geburtstag
Frau Rensch, Rosa zum 85. Geburtstag
Frau Werner, Helga zum 83. Geburtstag
Herr Hanke, Otto zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herr Clauß, Hans zum 89. Geburtstag
Frau Schütz, Marta zum 86. Geburtstag
Frau Pohl, Christine zum 85. Geburtstag
Herr Peter, Heinz zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Mähne, Frieda zum 82. Geburtstag
Frau Karnahl, Marie zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Rein, Anneliese zum 87. Geburtstag
Frau Vocke, Käthe zum 86. Geburtstag

Frau Grobe, Dora	zum 83. Geburtstag
Herr Rein, Egon	zum 82. Geburtstag
Herr Bauernschäfer, Hermann	zum 80. Geburtstag
Herr Swoboda, Ferdinand	zum 80. Geburtstag
Herr Herrmann, Siegfried	zum 80. Geburtstag
in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode	
Herr Bock, Artur	zum 85. Geburtstag
Frau Böttcher, Luise	zum 83. Geburtstag
Herr Guschl, Ernst	zum 81. Geburtstag
in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach	
Frau Aschenbrenner, Eva	zum 81. Geburtstag
in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf	
Herr Mögling, Hugo	zum 92. Geburtstag
Frau Wolf, Emmi	zum 86. Geburtstag
Frau Gruber, Irma	zum 80. Geburtstag
in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt	
Herr Wolf, Gerhard	zum 91. Geburtstag
Frau Koch, Christa	zum 86. Geburtstag
in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode	
Frau Raback, Ruth	zum 91. Geburtstag
Frau Eschke, Gertrud	zum 90. Geburtstag
Herr Franke, Walter	zum 88. Geburtstag
Frau Meinicke, Gerda	zum 86. Geburtstag
Frau Gräbe, Milli	zum 85. Geburtstag
Herr Rische, Walter	zum 84. Geburtstag
Frau Möbius, Lieselotte	zum 83. Geburtstag
Frau Voigt, Brigitte	zum 83. Geburtstag
Herr Gruhne, Kurt	zum 82. Geburtstag
Herr Schröder, Artur	zum 81. Geburtstag

Pressestelle

Schau mal wieder in die Stadtbibliothek

„Heute back' ich, morgen brau' ich und übermorgen hole ich der Königin ihr Kind...“ - ja, warum eigentlich? Was hat denn die Königin dazu veranlasst, Rumpelstilzchen ihr Kind zu versprechen? Und wie war das mit Dornröschen - wieso schläft die denn 100 Jahre und mit ihr das ganze Königreich?

Wie fit sind Sie, wenn es um Märchen geht? Viele können die Märchen nur noch lückenhaft wiedergeben oder kennen sie zum Teil überhaupt nicht. Das wollen wir ändern! Sie finden im Januar in unserem Haus alles rund um die Märchen. Schauen Sie doch mal vorbei und frischen Ihre Kenntnisse auf. Und in der nächsten Quizshow können Sie dann mit Ihrem Wissen glänzen.



Allen unseren Kunden möchten wir auf diesem Wege auch alles erdenklich Gute für das Neue Jahr wünschen und hoffen auch 2012 auf Ihre zahlreichen Besuche in der Stadtbibliothek.

Im neuen Jahr warten wir natürlich auch mit ein paar Neuheiten auf. Für die Kinder haben wir eine neue Hörbuchreihe in unser Programm aufgenommen. „Das magische Baumhaus“ verspricht einige spannende Abenteuer. Die Erwachsenen kommen nicht zu kurz - auch für sie sind neue Hörbücher in den Bestand gekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unter dem Motto «Stadt sagt Danke»

würdigten die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am Donnerstag, dem 8.12.2011, im Sitzungssaal des Rathauses in der Lutherstadt Eisleben ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer.

Zur Dankeschönveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes“ ehrten Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und die Vorsitzende des Stadtrates, Elke Krehan, Bürgerinnen und Bürger für ihr hervorragendes Engagement und ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit, stellvertretend für viele Bürger der Lutherstadt Eisleben.

Der Oberbürgermeisterin lag diese Ehrung der Personen, welche durch Vereine und Institutionen vorgeschlagen wurden, besonders am Herzen.

„Ihre Arbeit ist so wertvoll wie zwei Zentner Gold“ mit diesen Worten des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff begann die Oberbürgermeisterin die Veranstaltung.

„Das Ehrenamt ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft weniger menschlich, deshalb braucht es die bestmöglichen Bedingungen“, so die OB weiter.



Das Ehrenamt ist Ausdruck zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation und ohne das Ehrenamt würde es unserer Gesellschaft an Gemeinsinn, Solidarität und Zusammenhalt fehlen.

Insgesamt 7 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger wurden von Vereinen und Verbänden sowie einzelnen Personen vorgeschlagen. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben empfing die Vorgeschlagenen feierlich im Sitzungssaal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben. Bei Kaffee und Stolle kamen die 7 Geehrten ins Plaudern und jeder sprach mit Stolz über seine ehrenamtliche Tätigkeit. Frau Fischer und Frau Krehan würdigten die Vorgeschlagenen für ihr langjähriges, oft aufopferungsvolles wirken. Alle Geehrten erhielten für ihr Engagement eine Ehrenurkunde und einen Weihnachtsstern.

Geehrt wurden:

- Frau Triltsch, aus Osterhausen - 25 Jahre ehrenamtliche Wetterbeobachterin im Auftrag des DWD
 - Frau Schwab, aus Hedersleben - seit 2002 ehrenamtliche Schatzmeisterin des Vereins Freunde und Förderer der freiwilligen Feuerwehr Volkstedt
 - Frau Baumann, aus Klostermansfeld - Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e. V. für Menschen in Hettstedt und Eisleben
 - Frau Gonschorek, aus Rothenschirmbach - Verwalterin der Ortsbibliothek und Mitglied in weiteren Vereinen
 - Frau Hainemann, Stedten - seit 2008 ehrenamtlich im Wohnheim an der Werkstatt für behinderte Menschen, Klosterplatz 9 in der Lutherstadt Eisleben, tätig
 - Frau Klimpke, Volkstedt - seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Frauenchor Volkstedt und zusätzlich Schatzmeisterin des Vereins
 - Herr Trensche, Eisleben - mit seinen 78 Jahren, die „zuverlässigste Seele“ des Kampfsport-Athletik-Vereins Eisleben
- In Sachsen-Anhalt engagieren sich mehr als 600 000 Menschen im Ehrenamt.

Ihre Arbeit vollzieht sich überwiegend im Stillen, sie stehen selten im Mittelpunkt öffentlichen Interesses.

Die Lutherstadt Eisleben sagt Danke!

So wie in den vergangenen Jahren ging, auch in diesem Jahr bei der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben eine anonyme Spende in Höhe von 500 Euro ein. Kurz darauf teilte Herr Michaelis, vom Fachbereich 1, Sachgebiet Schulen, Sport und Jugend der Oberbürgermeisterin mit, dass er soeben eine Spende von 500 Euro für die Kinder der Lutherstadt Eisleben Stadt erhalten habe. Es stellte sich heraus, dass es sich hier um den gleichen Spender handelte, der kurz zuvor bei Frau Fischer die gleiche Summe hinterlassen hatte. In beiden Fällen bestand er darauf, dass sein Name nicht genannt werden solle.

Jedes Jahr um die Weihnachtszeit gibt dieser Spender Geld für Kinder der Lutherstadt Eisleben, einzige Bedingung ist, dass dieses Geld ausschließlich für Kinder verwendet wird und die Oberbürgermeisterin selbst entscheiden darf, was damit gemacht wird.

Da der Spender zusätzlich das Sachgebiet Schulen, Sport und Jugend besuchte, beauftragte Frau Fischer die Mitarbeiterin im Sachgebiet und zusätzlich die Streetworkerin der Lutherstadt Eisleben, Frau Skerka, mit der Auswahl der Geschenke.

Insgesamt wurden 23 Kinder aus der gesamten Lutherstadt Eisleben ausgesucht und diese Kinder konnten ihre Wünsche äußern.

Am Samstag, dem 17. Dezember 2011, übergaben die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, die Streetworkerin Sabine Skerka und Herr Balzibok vom Team Streetwork im Rathaus der Lutherstadt Eisleben diese Geschenke. Als man die großen glänzenden Kinderaugen, aber auch einige Tränen in den Augen der betreffenden Eltern sah, wusste man genau, diese Überraschung war gelungen. (siehe Titelseite)

Und alle Anwesenden waren sich darin einig - Ein großes herzliches Dankeschön an den Spender. Sie wünschten ihm, wenn auch unbekannt, ein schönes Weihnachtsfest.

Gern würde sich die Oberbürgermeisterin bei diesem Spender öffentlich bedanken, aber wer weiß, vielleicht irgendwann einmal...

An dieser Stelle bedankt sich die Oberbürgermeisterin im Namen der Lutherstadt Eisleben, des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben, der Verwaltung und stellvertretend für die Kinder und deren Eltern herzlich beim Spender.

Staatlich anerkannte Fachschule in der Lutherstadt Eisleben

Durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt erhielt die Mansfeld Bildungszentrum GmbH aus der Lutherstadt Eisleben, Querfurter Straße die staatliche Anerkennung zur Fachschule für Technik mit den Fachrichtungen Maschinenbau/Maschinenbautechnik und Mechatronik. Die Absolventen der Fachschule für Technik erhalten mit Beendigung ihres Studiums den Titel Staatlich anerkannter Techniker/in Fachrichtung Maschinenbau/Maschinenbautechnik bzw. Fachrichtung Mechatronik. Im Zuge des Anerkennungsverfahrens hat sich nach Jahren erfolgreicher Arbeit die Mansfeld Bildungszentrum GmbH die AaTeuM - Akademie für angewandte Technologien und Management GmbH umfirmiert.

Die Mansfeld Bildungszentrum GmbH hat sich in den vergangenen Jahren als kompetenter Partner für die wirtschafts- und praxisnahe Aus- und Weiterbildung in gewerblich-technischen und kaufmännischen Managementberufen einen Namen gemacht. Seit 1990 steht die MBZ GmbH als Partner der gewerblichen Wirtschaft zur gesamtgesellschaftlichen Lösung von Personal- und Qualifikationsanforderungen ihrer Unternehmenspartner im Rahmen des Risk - Managements und der Personalentwicklung zur Verfügung. 2007 erweiterte die MBZ GmbH ihr Angebot um Meisterlehrgänge für Metall- und Elektrogewerke mit HWK- oder IHK-Abschluss.

Die Qualität der Ausbildung und der Meisterschule erfuhr sowohl 2010 als auch 2011 eine besondere Würdigung. Die AaTeuM Akademie stellte 2010 mit Mario Klausung (Fa. Metallbau

Klausung aus Hettstedt) und 2011 mit Mario Mattheis (Temme Stahl- und Industriebau GmbH aus Bad Lauchstädt OT Schafstädt) die jeweils besten Jung-Meister des Kammerbezirkes Halle. Ab 2009 wurde das Angebot um die Fachschule für Technik ergänzt. Das Techniker-Studium ist der höchste nichtakademische Abschluss, vergleichbar mit dem ehemaligen Studium des Ingenieurwesens. Somit wird quasi die 1993 „zu Grabe getragene“ ehrwürdige Tradition des 195-jährigen Ingenieurschulstandorts der Lutherstadt Eisleben wieder mit neuen Leben erfüllt.



Am 14. Juli 1798 wurde diese Tradition begründet und am 14. Juli 1993 für alle überraschend beendet. Ironie des Schicksals oder Geschichtsschreibung von einzelnen Akteuren.

Die AaTeuM - Akademie für angewandte Technologien und Management GmbH arbeitet eng mit der Hochschule Merseburg und hier mit dem Ingenieur-techn. Lehrstuhl zusammen.

Mit der Neuausrichtung mussten die Visionäre sehr viel Geld in die Hand nehmen.

„Denn“, so Ralf Lauenroth - Geschäftsführer der AaTeuM GmbH, „wir mussten eine sehr hohe Qualität an den Tag legen, denn Qualität ist unserer einzige Chance, die wir in der Lutherstadt Eisleben haben. Wir müssen uns durch unsere Qualität und unser Engagement von anderen unterscheiden“.

Lauenroth bedauert es, dass viele Gymnasiasten nur das Studium als mögliche Voraussetzung für ihren späteren Arbeitsplatz sehen. Seit Jahren wirbt er darum, dass hier ein Umdenken einsetzt. Mit dem Studium sind die Jugendlichen erst einmal weg und es werden doch gerade hier Spezialisten gebraucht. Da trifft er bei vielen Unternehmern auf offene Ohren. Eine Ausbildung, wie zum Beispiel zum Mechatroniker oder Prozessautomatisierungs-Techniker, sind sehr anspruchsvoll und werden später auch sehr gut bezahlt.

Bereits jetzt hält die AaTeuM - Akademie für angewandte Technologien und Management GmbH engen Kontakt u. a. zu folgenden Firmen:

HEYFRA AG aus Eisleben, MSR-Service GmbH - aus Mansfeld - OT Großörner, fette GmbH Erdborn, GOSAG Stahl- und Anlagenbau GmbH aus Klostermarienberg, MAS Ketzenberg GmbH und Temme Stahl- und Industriebau GmbH Merseburg.

In der Grundschule Torgartenstraßen gab es einige Veränderungen

Das Land Sachsen-Anhalt hatte ein Projekt aufgelegt, um das sich auch das Tierheim am Sandgraben der Lutherstadt Eisleben beworben hatte und den Zuschlag bekam.

Das Geld wurde für ein bewusstes Zusammenleben von Kindern mit Tieren ausgereicht.

Die Kollegen um Andreas Stude, Chef des Tierheimes, legten im Rahmen des Projektes im Tierheim einen naturnahen Teich an. Weiterhin hatten sie sich vier Kindereinrichtungen ausgesucht, um mit den Kindern das Thema Natur - Wald - Tiere gemeinsam zu erleben.

Dabei kommt es darauf an, wie geht der Mensch mit dem Tier bzw. mit seiner Umgebung um.

Stude wollte in dem Projekt den Kindern zeigen, dass der Mensch nur im Einklang mit Natur und Tier leben kann. Jedes Lebewesen und jede Pflanze hat ein Recht auf artgerechte und nachhaltige Behandlung.



Stude und seine Mitstreiter, u. a. in der Torgartenschule, boten ihre Erfahrungen mit Tieren und der Natur an. Besondere Freude hatte unserer Naturfreund Lothar Lauterbach, den man mit in das Projekt eingebunden hatte. Er hatte durch seine väterlichen Art einen besonderen Zugang zu den Kindern.

Am 8. Dezember 2011 übergab Andreas Stude der Grundschule zwei Vogelhäuser und vier Nistkästen, die auf dem Schulgelände aufgestellt und angebracht werden. Die Kinder konnten nach der Enthüllung der Vogelhäuser selbst das Futter für die Vögel einstreuen.



Durch das Projekt war es auch möglich, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Tierheim ein Werbeprospekt zu erstellen. In diesem Heft werden auch Zeichnungen von Kindern veröffentlicht. Mit einem kleinen Präsent, bedankte sich Andreas Stude bei Helen Rudlof, deren Bild im neuen Prospekt veröffentlicht wird. Bereits zwei Tage zuvor wurde in der Grundschule der Sachunterrichtsraum feierlich übergeben.

Dieser Unterrichtsraum konnte durch die Sanierung der Schule eingerichtet werden.

Seit 2009 nimmt die GS Torgartenstraße als einige GS im Landkreis Mansfeld-Südharz am bundesweiten Programm „SINUS an Grundschulen“ teil.

Das „SINUS“-Projekt wird bundesweit gefördert und beinhaltet die Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Erkenntnisse durch Experimentieren und Forschen.

Mit dem Sachkunderaum haben „junge Forscher“ optimale Möglichkeiten.

Jüngstes Projekt ist die plastische Darstellung unseres Planetensystems.

Unterstützt wurde die Schule durch die Sparkasse Mansfeld-Südharz, die Eisleber Firma - projekt Schul- und Objekteinrichtungen GmbH und die Stadtverwaltung Eisleben.

Die Lehrerinnen werden durch Bürgerfrauen der KÖS Welfesholz unterstützt.

Bergmette traditionell begangen

Bergmännische Vereine marschierten zur Bergmannskirche St. Annen

Trotz starken Regens war der Knappenbrunnen am Mittwoch, dem 14. Dezember 2011 wieder Treffpunkt der bergmännischen Traditionsvereine und der Bevölkerung der Stadt. Im Lichterschein von Fackeln zogen die Bergkameraden unter Musikbegleitung des Eisleber Fanfarenzuges vom Knappenbrunnen vorbei am Kamerad Martin Denkmal hoch zur Bergmannskirche St. Annen, um dort die traditionelle Bergmette zu feiern.



Jahrhunderte gehörte es zu den guten bergmännischen Bräuchen, das Arbeitsjahr mit einem nächtlichen Gottesdienst unter Tage, einer so genannten Mette und dem dazugehörigen gemeinsamen Mettenschmaus, zu beenden. Gleichzeitig war es die Stunde, dem Steiger an einem geschmückten Ort im Schacht für ein gutes gemeinsames Arbeitsjahr zu danken und im Gebet Gott zu bitten, dass sie das neue Arbeitsjahr unbeschadet überstehen, die Bergleute mit reichen Erzfunden beschenke und auch gemäß des Bergmannsgrußes „Glück auf“ dafür Sorge, dass sie gesund in den Schacht ein- und ausfahren.

In der mit zahlreichen brennenden Kerzen erleuchteten Bergmannskirche zelebrierte Pfarrer Christoph Hellmich von der St. Annen-Kirch-Gemeinde den bergmännischen Gottesdienst.

Mit besonderer Freude und Hochachtung begrüßte Hellmich den Direktor des Deutschen Bergbaumuseums und langjährigen Freund und Partner der Mansfelder Bergmannsvereine Prof. Dr. Rainer Slotta und vermeldete, dass dieser extra aus Bochum zur Mettenfeier angereist sei, um zu erfahren, wie man im Mansfeldischen Bergmette feiert. „Dass die Mansfelder Bergleute gut arbeiten konnten, das habe ich aus vielen Dokumenten erlesen können“, so Rainer Slotta, „aber die Mettenfeier heute war ein sehr gelungenes Miteinander der Kirche, der Bevölkerung von Eisleben mit den Bergleuten. Es war schön, ausgesprochen angenehm, diese Erfahrung zu machen“.



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolfrode

- Herausgeber:
- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nach gelungener Premiere 2008 zog die Viertaufgabe wieder Tausende in die Innenstadt der Lutherstadt Eisleben

Ein Fest für alle Sinne - so warben die Veranstalter von „Advent in Luthers Höfen“



So war es dann auch wieder am Samstag, dem 10. Dezember 2011.

Das Erfolgsrezept des Eisleber Advent-Erlebnisses war und ist, dass alle Akteure ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Diese Veranstaltung, die 2008 auf Anregung der Mitteldeutschen Zeitung entstand, entwickelt Jahr für Jahr immer mehr Eigendynamik. In diesem Jahr hatten 16 Höfe ihre Pforten geöffnet und boten, neben den zahlreichen Geschäften in der Innenstadt, ein besonderes Flair. Hinter den Türen und Toren erlebten die Besucher u. a. bauliches Ensemble und Innenräume historischer Gebäude, die übers Jahr geschlossen sind. Jeder Betreiber oder Besitzer eines solchen Hofes hatte sich bemüht, seinen Hof als einzigartig zu präsentieren. Bereits in den vergangenen Jahren hatten sich einige Höfe durch ihr einzigartiges Angebot und ihre Ausgestaltung einen Eigennamen gegeben.

So gab es bereits einen Bergmanns-Hof, einen MZ-Hof, einen Handwerker-Hof und nun einen Schusterhof. Ob in den nächsten Jahren die anderen Höfe sich ebenfalls einen Namen geben und einem Thema widmen, das bleibt deren Geheimnis - Potential haben freilich alle Höfe. Und wenn man sich auf den Höfen umschaut, da könnte bereits heute schon der eine oder andere Hof so heißen: Naturkost-Hof, Alchemisten-Hof, Liebevoll-Hof, Optiker-Hof, Kinder-Hof, Süßer-Hof, Bastel-Hof und einen Underground-Hof. Lassen Sie sich überraschen!

Pünktlich mit dem 12. Glockenschlag eröffnete die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, gemeinsam mit zahlreichen Vertretern aus der hiesigen Wirtschaft und Politik auf der Weihnachtsmarktbühne die vierte Auflage von „Advent in Luthers Höfen“. Die Oberbürgermeisterin bedankte sich in diesem Rahmen noch einmal bei allen Betreibern der Höfe und wünschte ihnen und den Besuchern einen erlebnisreichen Samstag.

Mit einem Bild vom Eisleber Wiesenmarkt bedankte sich die Oberbürgermeisterin bei dem langjährigen Freund der Lutherstadt Eisleben, dem sehr sozial engagierten Bürger aus der Partnerstadt Herne, Herrn Lechner und seiner Frau.



Dank für das Engagement

Seit Jahren organisiert Herr Lechner in seiner Heimatstadt Spenden, um den Kindern im Kinder- und Jugendhaus der Lutherstadt Eisleben in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Im Anschluss an die Worte der Oberbürgermeisterin sang der Chor der Erzieherinnen des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben.

Nach der Eröffnung auf dem Marktplatz hatte man den Eindruck, als ob es in der Innenstadt der Lutherstadt Eisleben zuzuging wie in einem Ameisenhäufel. Ständig waren Menschen unterwegs und bewunderten die schönen Laubengänge, die unterschiedlichen Dachformen der anliegenden Häuser und die so liebevolle Dekoration in den Höfen. Eisleben hat sehr viele bauliche Schätze, die meist im Verborgenen liegen, und an einem solchen Tag kann man diese bewundern.



Feuer frei im Bergmanns-Hof

Jeder Hof entfaltete seinen besonderen eigenen Reiz erst richtig mit dem Einbruch der Dämmerung.

Überall hatten sich die „Hof-Betreiber“ auf den regen Besucherstrom eingestellt, es gab nur wenige Versorgungseingänge. Und wem ein Hof zu voll war, der ging zu einem anderen der 16 Höfe und kehrte zu einem späteren Zeitpunkt zurück.

Neben dem Kulinarischen gab es natürlich auch, wie eingangs erwähnt, für alle Sinne etwas. Diesen Tag begleiteten insgesamt 15 Chöre, die teilweise von Hof zu Hof zogen.

Aber es gab nicht nur Essen und Trinken, zahlreiche Händler, Künstler und Handwerker warben um die Gunst der Besucher. Und hier hatte man wahrlich die Qual der Wahl.

Je deutlicher sich der Mond am Himmel abzeichnete, umso mehr trat die Beleuchtung in den Höfen in den Vordergrund. In den Höfen wurde mit Kerzen, Teelichtern, Feuerkörben und effektiv eingesetzten Strahlern ein einzigartiges Flair geschaffen, was dem Besucher beim Betreten oft ein „Oh - toll“ entlockte.



Hof der Löwenapotheke

Die gute Stimmung und das passende Wetter veranlassten viele, diesen Tag erst spät am Abend zu beenden. Es steht außer Frage - auch 2012 wird es wieder „Advent in Luthers Höfen“ geben.

Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben vom 8. - 18. Dezember 2011

Aktionsreicher Abschluss des Weihnachtsmarktes

Bereits am Samstag, dem 17.12.2011, war im Rathaus der Lutherstadt Eisleben Deutschlandradio Kultur, mit der Live-Sendung „Deutschland Rundfahrt“, zu Gast.

Der Abschlusssonntag war gespickt mit Advents-Flohmarkt, Lesungen im Rathaus, Blick von Balkon des Rathauses, Händler-Tombola und Versteigerung von Luthers Fan-Schal.

Nachdem der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr mit seiner neuen Beleuchtung und dem neuen Konzept alle Besucher überzeugt hat, schloss er nicht so einfach die Pforten.

Neben dem weihnachtlichen Programm auf der Bühne lud das Rathaus der Lutherstadt Eisleben ab 14:00 Uhr zum Advents-Flohmarkt ein.

Über 15 Händler hatten im Rathaus Stände aufgebaut und boten ihre Waren feil.

Zu diesem Advents-Flohmarkt gesellten sich die Mitarbeiter des Eisleber Mehrgenerationenhauses „Sternschnuppe“ des Kinderschutzbundes Mansfeld-Südharz, und bauten eine Bastelstraße auf.

Im Sitzungssaal des Rathauses konnte man ein weihnachtliches Programm erleben.

14.00 Uhr las die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, für große und kleine Kinder das Weihnachtsmärchen von Friedrich Wolf „Die Weihnachtsgans Auguste“. Dabei konnten die Kinder eine lebendige Gans bestaunen, die Frau Rothkegel im Körbchen mitgebracht hatte.



Die Oberbürgermeisterin liest „Die Weihnachtsgans Auguste“

14.30 Uhr trat der Chor der Erzieherinnen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen auf. Die Erzieherinnen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen haben sich 2011 zu einem Chor zusammengeschlossen.

15.00 Uhr las Oliver Beck von der Landesbühne Sachsen-Anhalt in Eisleben „Die Geschichte vom Weihnachtskarpfen“ von Monika Jüngling

15.30 Uhr Auftritt des Doppelquartetts des Martin Luther Gymnasiums.

16.30 Uhr las Annette Baldin, ebenfalls von der Landesbühne Sachsen-Anhalt in Eisleben, „Der Tannenbaum“ von Hans Christian Andersen.

17.00 Uhr 2. Auftritt des Doppelquartetts des Martin Luther Gymnasiums.

Wer einmal den Weihnachtsmarkt aus luftiger Höhe sehen wollte, der konnte dies an diesem Tag vom Altan des Rathauses. Für Besucher stand die Tür zum Rathaus - Balkon offen.

Von hier hatte man einen wunderschönen Blick auf das Marktensemble mit dem Weihnachtsmarkt.

Auf dem Balkon lud ein kleiner Stand mit Getränken zum Verweilen herzlich ein.

Weiter ging es auf der Weihnachtsmarkt-Bühne ab 17:00 Uhr, dort fand die Händler-Tombola statt.

Im Anschluss wurde Luthers Fan-Schal zu Gunsten des Ev. Kindergartens versteigert.



Herr und Frau Wilsdorf

Den Schal ersteigerte Grit Wilsdorf für 113 Euro.

Frau Wilsdorf betreibt in der Lutherstadt Eisleben eine Arztpraxis. Vielen Dank, Frau Wilsdorf.

Geschichte - Luthers Fan-Schal?

Der Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben fand um das 1883 eingeweihte Denkmal von Martin Luther statt.

Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes erhielt Martin Luther von der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben einen Fan-Schal umgebunden.

Schon zu Lebzeiten Luthers entwickelte sich hier in Eisleben eine Anhängerschaft, heute würde man sagen Fan-Gemeinde oder „Follower“, für Martin Luther.

Allen voran waren es zu Luthers Zeiten die Mansfelder Grafen von Hinterort und viele evangelische Prediger, wie Johannes Agricola, Caspar Güttel, Michael Coelius und Cyriakus Spangenberg.

Die Frauen des Kreisbehindertenverbandes Eisleben e.V. strickten diesen Schal, der am Sonntag, dem 18. Dezember 2011, versteigert wurde.



Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Kino 009 e. V. on Tour

Weihnachtskino im Rathaus der Lutherstadt Eisleben

Mit dem sowjetischen Zeichentrickfilm „Die Schneekönigin“ erlebten über 60 Kinder aus der Lutherstadt Eisleben eine Vorführung des Vereins Kino 009 e. V.



Im historischen Ambiente erlebten Kinder, Eltern und Großeltern einen zauberhaften Märchenfilm, der die Anwesenden auf die bevorstehende Festtage einstimmte.

Oberbürgermeisterin Jutta Fischer begrüßte alle sehr herzlich in ihrem Haus und wünschte den Anwesenden einen spannenden Film, einen fleißigen Weihnachtsmann, frohe Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr.

Sie dankte in ihren Worten der Sparkasse Mansfeld-Südharz, die dieses Weihnachtskino unterstützt.

Weihnachtsfeier der katholischen Kindertagesstätte „St. Gertrud“

Nieselregen und graue Wolken konnten den zahlreichen Kindern der Kindertagesstätte „St. Gertrud“ und deren Eltern nicht die wunderschöne weihnachtliche Stimmung verderben.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und deren Leiterin, Frau Silabetzschky, erlebten sie einen stimmungsvollen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten St. Gertrud Kirche, geführt von Pfarrer Schwenke.



Schon die Kleinsten sangen festliche Lieder gemeinsam mit den Hortkindern, die danach auch noch ihr sorgsam einstudiertes Krippenspiel vorführten.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich alle gemeinsam im Gemeindehaus, um sich bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen auszutauschen.

Evangelischer Kindergarten der Lutherstadt Eisleben bekommt Vogelhaus

Am 20. Dezember 2011 konnten sich die zahlreichen Kinder des Ev. Kindergartens, am Andreaskirchplatz, über ein neues Vogelhaus freuen.

Die Idee entstand an einem Freitag in der Turnhalle des SSV-Eisleben.

Hier treffen sich Sportbegeisterte, die in ihrer Freizeit in einem Verein ihrer Leidenschaft nachgehen.

Unter anderem wird hier Volleyball und Hockey gespielt.

Der Hausmeister des Ev. Kindergartens, Herr Rostalski, ist einer von den sportlich Aktiven und der berichtete von der Neueröffnung und dem fehlenden Vogelhaus.



Herr Fischer und Herr Kampa (v.l.)

Begeistert von seinen Ausführungen über den neuen Kindergarten boten der Schatzmeister des Vereins für Integration Bildung und Soziales (IBS), Wolfgang Fischer und der Drogerist aus Helbra, Walter Kampa, ihre Hilfe an.

So konnte unter den staunenden Augen der Kinder, das Vogelhaus eingeweiht werden. Was erst nur für das Foto gedacht war, wurde schnell zu einer kleinen sportlichen Übung für die beiden Spender. Fast jedes Kind wollte zum Einstreuen des Futters hochgehoben werden.

Beide Spender meisterten diese Übung mit Bravour und ernteten freudige Kinderaugen.

Die Leiterin, Jutta Scholz, bedankte sich herzlich im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieher für diese Spende.

Wer jetzt Lust bekommen hat und sich freitags sportlich betätigen möchte, der schaut einfach mal an der Turnhalle des SSV-Eisleben, Wiesenweg, vorbei. Derzeit treffen sich die Sportler in der Zeit von 20:00 - 22:00 Uhr.

Weihnachtsfeier begann mit einem gesunden Frühstück

Volkstedter Zwergen wurden überrascht

An diesem Tag gestalteten Christin Simonsen und Steffi Müller von der Volksküche Mansfelder Land GmbH in der Kindertagesstätte ein gesundes Frühstück.

Die beiden Frauen sind gemeinsam in Sachen „Gesundes Essen“ in vielen Einrichtungen des Mansfelder Landes unterwegs, die von der Volksküche beliefert werden. Auch die Kinder „Volkstedter Zwerge“ erhalten von der Volksküche täglich ihr Mittagessen.

Mit diesem Frühstück besucht die Volksküche Mansfelder Land seit mehreren Jahren die verschiedenen Einrichtungen in ihrem Auslieferungsbereich. Knapp 40 Kinder konnten sich an einem reichhaltigen Frühstücksbüfett selbst bedienen, welches liebevoll durch die beiden Frauen ein weihnachtliches Outfit erhielt.

Das gab es u. a. Spaghetti-Zucchini, Käse-Wurstkerzen, Gemüse-Weihnachtspäckchen und Würstchen-Stiefelchen.

Das Angebot reichte von unterschiedlichen Cornflakes-Sorten über verschiedene Jogurts, mehrere Platten mit Obst und Gemüse, aber auch die Klassiker wie Leberwurst, Geflügelwurst, Käse, Marmelade und Nuss-Nougat-Creme fehlten nicht am Büfett. Erstaunlich war, dass die Kinder erst zu den bunten knusprigen Lucky-Ringen (Cornflakes in Ringform) griffen. Dass neben Obst und Gemüse auch Wurst und Süßes lag, das sieht die Ernährungsspezialistin, Frau Simonsen nicht problematisch, „Die Ernährung muss ausgewogen sein und da gehört nun mal auch Fett dazu“, so Simonsen.

Nach kleinen anfänglichen Startschwierigkeiten besuchten die Kinder das Buffet mit wachsender Begeisterung und ließen es sich schmecken.



Frau Simonsen mit den Kindern am Büfett

Frau Thrien, Leiterin der Kindertagesstätte, freute sich über das Engagement der Volksküche. „Leider ist es noch so, dass viele Kinder statt eines ordentlichen Frühstücks immer noch etwas Süßes oder einen Schokoriegel mitbringen“ so Frau Thrien. Auch hat sie von Eltern zu hören bekommen, dass ihre Kinder soviel Süßes essen dürfen, wie sie möchten.

Das ist der Punkt, wo Frau Simonsen ansetzen möchte und versucht, über die Kinder deren Eltern zu einem gesunden Frühstück zu animieren. Gesund heißt frisch und so wurde das Frühstück an Ort und Stelle zubereitet. Dabei konnte gleich die die neuen Küche der Kindereinrichtung genutzt werden.

Mit Stolz zeigte Frau Thrien die Küche, welche ausschließlich durch Spendengelder finanziert wurde.

Hiermit bedankt sich die Kindertagesstätte „Volkstedter Zwerge“ bei den zahlreichen Firmen und Privatpersonen.

Ein besonderer Dank geht an:

Volksküche Mansfelder Land GmbH, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Kosmetik Gitta Ballin, Heizungsfirma Kettner, Dachdeckerfirma Hildebrandt, EWS Die Schuhfabrik e.K., Zahntechnik Lück, Agrargenossenschaft Volkstedt, Physiotherapie Valder, Kaminbau Schulze, Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben GmbH, Thomas Fischer, Nico Loberenz und Andreas Koch. Mit einigen fröhlichen Liedern, die Frau Simonsen auf ihrer Gitarre begleitete, ging das schmackhafte Frühstück zu Ende.

„Gut Bürgerliches“ zum Jahreswechsel

Der Verein für Integration, Beschäftigung und Soziales e.V. (IBS) unterstützte im Jahr 2011 im Rahmen der Bürgerarbeit zahlreiche Aktionen an Schulen und sozialen Einrichtungen der Lutherstadt Eisleben.

Besonders hervorheben möchte der Verein die sehr gute Zusammenarbeit mit der Thomas-Müntzer Schule, der Geschwister Scholl Schule, der Levana-Schule, der Pestalozzi-Schule, der Katharinenschule und dem Präventionskreis Mansfeld-Südharz. Für das entgegengesetzte Vertrauen und die konstruktiven Gespräche bedankt sich der Verein auf diesem Wege. Auch 2012 wird der Verein seine Hilfe und Unterstützung anbieten.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr und freuen uns auf die wachsende Zusammenarbeit im neuen Jahr.



**SLE - Stadtwerke Lutherstadt
Eisleben GmbH**

Alle Jahre wieder sorgen wir stimmungsvolle Festbeleuchtung

Jedes Jahr, pünktlich zum Beginn der Adventszeit, erstrahlte der historische Marktplatz der Lutherstadt Eisleben in einem einzigartigen Lichtermeer. Die beiden markantesten Gebäude des Marktplatzes - das Rathaus und das Waagegebäude - wurden bis zu diesem Zeitpunkt festlich durch die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH illuminiert. Wie es sich für einen historischen Weihnachtsmarkt gehört, wurde auch in diesem Jahr wieder eine ca. 16 m hohe Fichte geschlagen und traditionell vor dem Rathaus aufgestellt. Festlich geschmückt erstrahlte die Fichte mit fast 500 Leuchtkerzen auf dem abendlichen Weihnachtsmarkt. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die beleuchtete LED-Spitze, die dem Baum erstmals aufgesetzt wurde. Was viele Bürgerinnen und Bürger wissen sollten, ist, dass die Vorbereitungen für solch' einen „Weihnachtsputz“, der sich hauptsächlich auf den Innenstadtbereich mit Markt konzentriert, schon viel früher beginnen. Bevor sich der Marktplatz in ein einzigartiges weihnachtliches Lichtermeer verwandelt, muss die gesamte Illumination sorgfältig geprüft und defekte Leuchtmittel ausgetauscht werden. Dann wird jede einzelne Lichterkette mittels Hubsteiger sorgfältig durch die Mitarbeiter der Stadtwerke angebracht. Bei der Menge an Leuchtmitteln, die für die vorweihnachtliche Dekoration zum Einsatz kommt, kann das seine Zeit dauern. Denn 13 weihnachtliche Lichtüberspannungen in Form von Sternen und Schweifen mit rund 800 Glühlampen zierten in diesem Jahr die Straßenzüge in der Innenstadt. 8 mittelgroße Weihnachtsbäume wurden erstmals zusätzlich auf dem Markt gestellt und individuell mit 200 m Lichtschlauch verziert. 6 Weihnachtsbäume leuchteten oberhalb des Marktplatzes mit 438 Leuchtkerzen. Allein 5.000 Leuchtkerzen als übergroße Schleife und fast 100 m Lichtschlauch schmückten das Rathaus. 228 m Lichterkette mit 2.700 Stück Leuchtmitteln hingen senkrecht an der Waage, ergänzt durch 8 große und 8 kleine Lichtgirlanden mit insgesamt 1.340 Lampen. Jede einzelne Leuchtkerze sorgte dafür, dass in diesem Jahr der Markt und der dort stattfindende Weihnachtsmarkt in einem nie da gewesenen Lichtermeer erstrahlte. Die Besucher von nah und fern konnten sich bis zum 8. Januar 2012 an diesem einzigartigen Lichtermeer erfreuen. Dann wurde die gesamte Illumination wieder abgenommen, durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Eisleben GmbH gereinigt und sorgfältig für die nächste Adventszeit verpackt.

Wir suchen qualifiziertes Fachpersonal

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH versorgt als regionaler Energiedienstleister Kunden in der Lutherstadt Eisleben und den angrenzenden Gemeinden mit Strom, Erdgas, Trinkwasser sowie Wärme. Auch unser Unternehmen muss sich stetig an die Neuerungen des Energiemarktes anpassen. Der auch in unserer Branche spürbare demographische Wandel führt dazu, dass die Fachkräfte knapp werden, qualifiziertes Personal ist immer schwerer zu finden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken nehmen wir bereits seit mehreren Jahren an Ausbildungsmessen teil und veranstalten Projektstage für Schulklassen. Seit 1997 haben wir über 40 jungen Menschen eine Ausbildung, ein Praktikum oder ein duales Studium ermöglicht und damit den Grundstein für einen guten Start in das Berufsleben gelegt. Noch heute ist eine Vielzahl unserer Auszubildenden in unserem Unternehmen beschäftigt.

Da in den letzten Jahren die Unternehmen in Sachsen-Anhalt immer mehr um gut ausgebildete Arbeitskräfte in den Wettbewerb treten, fällt es zunehmend schwerer offene Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Momentan suchen wir zur Verstärkung unseres Teams engagierte Mitarbeiter für folgende Stellen:

- **Teamleiter/-in Finanzbuchhaltung**
- **Betriebsingenieur/-in Strom-Netz**
- **Vertriebsmitarbeiter/-in.**

Gerne können Sie sich über die Stellenangebote auf unserer Homepage www.sle24.de informieren. Für Fragen steht auch die Personalabteilung unter Telefon: 0 34 75/66 71 63 zur Verfügung.

Hinweise zum erweiterten Rechnungsformular der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH zur Jahresverbrauchsrechnung 2011

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH ist verpflichtet, zur Jahresverbrauchsabrechnung ab dem Jahr 2011, erstmalig zur Abrechnungserstellung im Januar 2012, ein erweitertes Rechnungsformular zu verwenden.

Die Informationspflicht der Energielieferanten wird gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Energiedienstleistungsgesetz erweitert. Hier ist die SLE verpflichtet, Angaben zu Anbietern von wirksamen Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung und Energieeinsparung zu veröffentlichen.

Weiterhin werden Informationen für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch angegeben. Hierbei erfolgt ein Verweis auf entsprechende Internetseiten. Auch werden Ansprechpartner zu Fragen oder Beschwerden im Zusammenhang mit der Energielieferung genannt.

Ebenfalls finden Sie zukünftig alle notwendigen Daten des Verbraucherservice der Bundesnetzagentur mit Angabe von Öffnungszeiten, Telefon-Nr. und E-Mail auf den Abrechnungen, sowie der Schlichtungsstelle Energie, an welche sich die Kunden zur Beilegung von Streitigkeiten hinwenden können. Des Weiteren finden die Kunden Angaben über das Widerspruchsrecht, Preisanpassungen, Leistungen der SLE GmbH, der Zahlungsweise, Haftung, Lieferantenwechsel und aktuelle Informationen über die geltenden Tarife.

Zudem wird dem Kunden auf einer separaten Seite der Energieträgermix dargelegt. Hier wird dem Kunden aufgezeigt, wie sich der gelieferte Strom der SLE GmbH im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland zusammensetzt.

Ebenfalls ist der Grad der Umweltbelastung (CO₂-Emission) im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland ersichtlich. Zu diesen Angaben auf zukünftigen Rechnungslegungen ist die SLE GmbH gesetzlich verpflichtet.

Für Fragen zum erweiterten Rechnungsformular steht Ihnen das Team der Verbrauchsabrechnung unter der bekannten Rufnummer (0 34 75) 66 72 00 oder auch persönlich zu den Öffnungszeiten Montag - Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Dienstag/Donnerstag von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr jederzeit sehr gern zur Verfügung.

Ihr Energiedienstleister vor Ort - Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Mittelhäuser Kindergartenkinder besuchten den Eisleber Weihnachtsmarkt!

Am 15. Dezember machten die Kindergartenkinder aus Mittelhausen eine Reise nach Eisleben. Für die Kinder war die Busfahrt von Mittelhausen nach Eisleben schon ein besonderes Erlebnis. In Eisleben angekommen, ging es für die 12 Kinder und 3 Betreuer erst einmal zum Träger dem Kreissportbund Mansfeld-Südharz.

Hier überraschten sie H.-U. Königshausen und die Mitarbeiter mit einem kleinen musikalischen Ständchen zur Weihnachtszeit. Nach diesem kurzen Ständchen ging es auf den Marktplatz - auf den Weihnachtsmarkt, der weihnachtlichen Klänge, der sehr stimmungsvoll gestaltet und eine gemütliche familiäre Atmosphäre mit verführerischen Düften darstellte.

Der festliche Weihnachtszauber mit einem eingebetteten kleinen Wald, bezauberte die Kleinen! Das Karussell fahren war für die Kinder Pflicht und musste in vollen Zügen ausgekostet werden.

Eine kleine Überraschung gab es für uns an zwei Buden - einmal einen leckeren Schokoladen-Weihnachtsmann und an der anderen ein kleiner Kalender zum ausmalen.

Wir und die Kinder sagen noch einmal DANKE.

Alle sind sich einig, wir werden den Ausflug im nächsten Jahr wiederholen und waren völlig begeistert.

Die Arbeit im Fokus!

Der Fotowettbewerb Arbeit mit 50 soll die Lebenslage von Menschen über 50 sichtbar machen.

Am 15. Dezember 2011 startet der Fotowettbewerb **Arbeit mit 50** zum Thema: Wie Ältere ihr Leben mit und ohne Arbeit meistern.

Arbeit ist ein zentrales Element unseres Lebens. Sie gehört dazu wie Familie, Lernen oder Freizeit. Und doch gibt es gerade in unserer Region viele, gerade ältere Menschen, die Ihre Arbeit verloren haben oder Arbeit suchen, andere wiederum stehen auch im höheren Alter ihre Frau oder ihren Mann im Berufsleben - und Arbeitgeber, Kollegen und Kunden sind dankbar, dass es sie gibt.

Wie kann der Stellenwert von Arbeit für das Leben im Bild festgehalten werden? Stolz, Anspannung, Heiterkeit oder Kollegialität darzustellen ist sicher genau so eine Herausforderung, wie beeindruckende Momente im Leben von Menschen mit der Kamera einzufangen, die ihre Arbeit verloren haben.

Der Fotowettbewerb wird ausgerichtet vom **Bundesprojekt 50plus - Zukunft Harz**, das als lokaler Pakt des Bundesprogramms Perspektive 50plus in den Landkreisen Mansfeld-Südharz und Harz älteren Langzeitarbeitslosen beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben zur Seite steht. Durch die Unterstützung des Paktes konnten bereits über 1.000 Menschen über 50 ihr Arbeitsleben neu starten.

Der Fotowettbewerb soll dazu beitragen, zum einen Mut zu machen - all jenen die nach Arbeit suchen zu sagen: Es geht! - und zum anderen Arbeitgebern zu signalisieren: Es lohnt sich, den erfahrenen und motivierten Bewerbern eine Chance zu geben.

Viele Preise - von der digitalen Spiegelreflexkamera bis zum nützlichen Fotozubehör - warten auf die Gewinner des Fotowettbewerbs. Der Fotowettbewerb endet am 31. März 2012.

Die Einsendungen werden von einer Jury aus der Region ausgewählt und bis zum 15. April 2012 bekannt gegeben.

Nähere Informationen gibt es unter: www.zukunftswerkstatt-50plus.de.

IHK wirbt für „Forschergeist 2012“

Herausragende Projekte von Kindertagesstätten, die Mädchen und Jungen für Naturwissenschaft, Mathematik und Technik begeistern, können ab sofort für den Wettbewerb „Forschergeist 2012“ eingereicht werden. Darauf weist die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) alle Einrichtungen im Süden Sachsen-Anhalts hin. Der Preis wird bundesweit durch die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und die Deutsche Telekom Stiftung ausgelobt.

„Wir werben für den Wettbewerb, da er das herausragende Bildungs-Engagement von pädagogischen Fachkräften in den Kitas herausstellt. Lernen und spielerische Wissensvermittlung fängt bei den Kleinsten an und entfaltet hier die größte Wirkung“, so Dr. Simone Danek, Geschäftsführerin für Aus- und Weiterbildung der IHK. Dabei gehe es um eine gesellschaftliche Aufgabe. Danek betont: „Die Basis der wirtschaftlichen Entwicklung ist die Bildung. Sie muss aber frühzeitig begonnen werden.“

Deshalb engagiere sich die IHK seit zwei Jahren im Bereich der frühkindlichen Bildung. Als lokaler Netzwerkpartner der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ werden regelmäßig Fortbildungs-Workshops für Erzieher aus dem südlichen Sachsen-Anhalt organisiert. Ziel ist es, mittels Experimenten das Interesse und die Neugierde von Drei- bis Sechsjährigen an Naturwissenschaften und Technik zu wecken.

Der „Forschergeist 2012“ ist insgesamt mit bis zu 80.000 Euro dotiert. Kindertagesstätten können sich bis 16. März 2012 unter

www.forschergeist-wettbewerb.de bewerben. Eine Jury wählt insgesamt 20 herausragende Projekte aus, die mit einem Preisgeld zur Förderung der Bildungsarbeit in der Kindertagesstätte prämiert werden. Die Preisträger werden am 8. Juni 2012 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Experimentierlandschaft in Wolfsburg bekannt gegeben.

IHK würdigt gelebte Fachkräftesicherung

20 Ausbildungsunternehmen aus dem Süden Sachsen-Anhalts sind am Dienstag, dem 20. Dezember 2011 von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) mit dem Titel „Top-Ausbildungsbetrieb“ geehrt worden. Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung gratulierte IHK-Präsidentin Carola Schaar zum herausragenden Engagement für den Nachwuchs. „In Ihren Unternehmen ist Ausbildung gelebte Fachkräftesicherung. Das Gütesiegel ‚Top-Ausbildungsbetrieb‘ soll dies würdigen und sichtbar machen. Der Preis ist zudem Ansporn, um weiter nach Erfolg zu streben“, wandte sich Schaar an die ausgezeichneten Betriebe. Der Titel wurde erstmals ausgelobt und soll künftig jährlich vergeben werden.

Die IHK-Präsidentin betonte in ihrer Rede den Hintergrund der Auszeichnung: „Eine Vielzahl von Unternehmen engagiert sich seit Jahren in der Ausbildung. Gleichzeitig hat sich der Ausbildungsmarkt in kürzester Zeit gedreht: Unternehmer suchen nun nach Jugendlichen, nicht mehr umgekehrt. Neben dem demografisch bedingten Rückgang von Bewerbern macht den Betrieben oft die fehlende Ausbildungsreife zu schaffen.“ Die ausgezeichneten Firmen nähmen sich auch schwächerer Jugendlicher an, so Schaar. „Die Unternehmen bieten besondere Aktivitäten, wie das produktive Lernen oder die Einstiegsqualifizierung. Sie interessieren Jugendliche auf Messen und in Praktika frühzeitig für den Beruf. Vor allem aber stehen sie für eine exzellente betriebliche Ausbildung.“

Mit dem Preis sollen die Top-Ausbildungsbetriebe eine öffentliche Plattform erhalten. Schaar betont: „Die Auszeichnung ist auch ein Mittel, um künftige Auszubildende anzuwerben.“ Im IHK-Bezirk Halle-Dessau bilden rund 3.200 Unternehmen aus. „Sie leisten damit einen Beitrag für die Fachkräftesicherung und die Gesellschaft. Denn der Bestand der Betriebe ist ein Garant für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand unseres Landes.“

Um das Gütesiegel „Top-Ausbildungsbetrieb“ konnten sich Unternehmen im südlichen Sachsen-Anhalt im Sommer bei der IHK bewerben. Eine Jury aus Mitgliedern des Ehren- und Hauptamts der IHK bewertete die Einsendungen. Kriterien für die Preisvergabe waren das Ausbildungsengagement, der Einsatz und die Weiterbildung von Ausbildern, der Kontakt zu Berufsbildenden Schulen, die Berufsorientierung und die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen.

Folgende Firmen aus Landkreis Mansfeld-Südharz erhielten diese Auszeichnung:

FEAG Sangerhausen GmbH, Bernd Hiller, (Geschäftsführer), HMT Höfer Metall Technik GmbH & Co. KG, Hettstedt, Michael Johannes Höfer (Prokurist) und Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, Hettstedt, Thomas Hense (Ausbildungsleiter).
Herzlichen Glückwunsch!

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/ Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen. Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden.

Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank.

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek

der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Januar	14.01.2012
Februar	04.02.2012
März	03.03.2012
April	14.04.2012
Mai	05.05.2012
Juni	02.06.2012
Juli	07.07.2012
August	04.08.2012
September	01.09.2012
Oktober	06.10.2012
November	03.11.2012
Dezember	01.12.2012

Änderungen möglich!

Vorzeitige Bescherung - Einsatzkräfte der FF Helfta erhalten neue T-Shirts

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier am Samstag, dem 17. Dezember 2011, erhielten die Kameradinnen und Kameraden der FF Helfta neue T-Shirts. Der Vereinsvorsitzende René Barthel vom Verein zur Förderung der Feuerwehr Helfta betätigte sich mit Unterstützung von seinem Stellvertreter Ulrich Staub als Christkind und überreichte dem Ortswehrleiter Ramon Friedling die schöne Bescherung.



Damit würdigte er die hervorragende Arbeit der Einsatzkräfte und die ständige Einsatzbereitschaft der FF Helfta zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in unserer Lutherstadt. Stehen sie doch 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr bereit, das Wohl der Allgemeinheit zu schützen.

Redaktionsschluss

Achtung Änderung

Nächster Erscheinungstermin: Mittwoch,
der 8. Februar 2012

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag,
der 26. Januar 2012

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Das Fachpersonal der Kinderkrippe „Gänseblümchen“, Magdeburger Straße 3 in 06295 Lutherstadt Eisleben schloss am Mittwoch, dem 07.12.2011 in der Zeit von 16 bis 19 Uhr mit der Übergabe der Zertifikate die Teamfortbildung *Kita-elementar* erfolgreich ab.

Motto des Erzieherteams:

„Die Fragen eines Kindes sind schwerer zu beantworten als die Fragen eines Wissenschaftlers.“ (Alice Miller)

Im Rahmen des landesweiten Qualifizierungsprojektes zur *Förderung von Projekten zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals* hat das Team der Kinderkrippe „Gänseblümchen“ die Inhouse-Schulung mit dem Fortbildungsreferenten Herr Klaus-Dieter Musiol, (Master of Arts - Erwachsenenqualifizierung) erfolgreich abgeschlossen. Das ist ein großer Schritt zur Qualitätsentwicklung der Arbeit mit den Kindern, die sich bei uns nicht nur wohlfühlen sollen, sondern eben in unserer Einrichtung auch einen guten Raum für ihre Selbstbildung erhalten. Mit den Eltern gemeinsam wollen wir mit den Kindern ihre persönlichen Schätze heben und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen.

In 100 Stunden hat sich das Team mit 6 Schwerpunktmodulen in Theorie und Praxis auseinandergesetzt und die pädagogische Professionalität in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren reflektiert und weiterentwickelt.

Finanzielle Grundlage dieser Weiterbildung war die Zuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt und durch den Sozialfonds der Europäischen Union. Die pädagogischen Fachkräfte haben dann mit hohem Engagement und mit Unterstützung des Trägers diese Inhouse-Schulung von Mai bis Dezember 2011 durchgeführt. Wir danken unserem Referenten Herrn Klaus-Dieter Musiol für die wertvolle Unterstützung in diesem Prozess.

Kontaktdaten:

Herr Klaus-Dieter Musiol, Referent, Tel. 03 45/5 50 92 13, m-bemediat@web.de

Frau Christel Gottschalk, Leiterin, 0 34 75/68 26 68, kita.mdkrippe@lutherstadt-eisleben.info

Frau Doris Richter, Betriebsleiterin Eigenbetrieb Kita, 0 34 75/65 56 11, eb.kita@lutherstadt-eisleben.de

Hintergrund: Das Projekt zur *Förderung von Projekten zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals* (kurz: *kita-elementar*) ermöglicht Trägern von Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt eine Zuwendung beim Landesjugendamt zu beantragen, um damit einen anerkannten Fortbildungsreferenten zu buchen, der in bis zu 100-Stunden das Team der Einrichtung in einer Inhouse-Schulung qualifiziert. Grundlage dazu bilden sechs fachliche Module, die in der Richtlinie lt. RdErl. des MS vom 30.6.2008 - 51324-1 festgelegt sind und sich am in LSA gültigen Bildungsprogramm orientieren. Bis 2013 sollen so bis zu 9000 Erzieher/innen erreicht werden. Weitere Infos unter www.kita-elementar.de

Kita „Hasenwinkel“, OT Wolferode, erhält Kneipp-Anerkennung

Am 19. Dezember 2011 war es nun endlich so weit. Drei Jahre haben wir auf das große Ziel, eine Kneipp-Kita zu werden, hin gearbeitet ... und ...

Wir haben es geschafft!!!

Alle Kinder und Angestellten unserer Kita sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Wir werden dem Namen „Kneipp“ alle Ehre machen und den Kindern in unserer Einrichtung die Gesunderhaltung und Abhärtung des Körpers mit auf Ihren Lebensweg zu geben. Denn schon Pfarrer Kneipp sagte: „Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich ge-

schenkt.“ Neben vielen Gästen waren auch zwei Vertreter des Kneipp-Landesverbandes Sachsen Anhalt gekommen, um uns die Anerkennungsplakette zu überreichen.



Die Volksküche überraschte uns alle mit einer Präsentation im Rahmen eines leckeren Buffets mit gesunden Brotaufstrichen, „Birnenbuttermilch auf weihnachtlich“, leckeren Obst und Gemüsehäppchen u. v. m.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Geschäftsleitung der Volksküche sowie an Frau Simonsen und Frau Müller, die uns dieses live präsentierten.

Im Namen des Kita-Teams
Susann Rische, Leiterin

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten der Schwimmhalle in der Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag: Schul- und Vereinsschwimmen

Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 bis 16.00* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr

Sonnabend: 09.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr

Friedensstraße 13
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173



*Senioren-
schwimmen



www.eisleber-baeder.de

Besuchen Sie uns im Internet

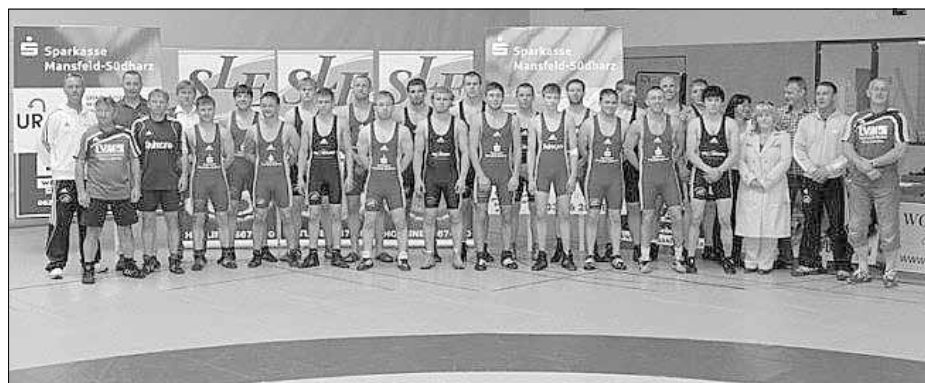
www.wittich.de

Sport in der Lutherstadt Eisleben



Abschluss einer beachtenswerten Saison

Platz 3 in der 2. Bundesliga-Nord



Die Verantwortlichen des KAV möchten sich bei allen Mitstreitern, den Sportlern, den Sponsoren und treuen Fans für die große Unterstützung in dieser Bundesligasaison 2011 bedanken. Voller Stolz können wir feststellen, dass wir unsere Zielstellung, Platz 3 - 5, mit einem hervorragenden 3. Platz realisiert haben. Es war eine super Bundesliga-Saison mit vielen Highlights. Auch unserem Oberliga-Team möchten wir an dieser Stelle zum errungenen 4. Platz gratulieren. Vor allem aber wurde guter, zum Teil hochklassiger, Ringkampfsport geboten! Unser Dank geht natürlich an die Protagonisten, unsere Athleten, welche diese 18 Saisonkämpfe von August bis zum heutigen Tag, Woche für Woche absolviert haben und uns am Ende den Bronzeplatz in dieser sehr starken Staffel sichern konnten. Jungs - wir, Eisleben und unsere Region, sind stolz auf euch - ihr seid eine Klasse Team!

Unser besonderer Dank geht an die Sparkasse Mansfeld-Südharz, die Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben, Wolf- Automobile, HAL-SECURI GmbH, Lotto-Toto Sachsen- An-

halt, Fielmann, Foto Thun und all unsere anderen wichtigen Sponsoren, welche die materielle Basis für dieses Wettkampfsjahr gelegt haben. Diese wichtige Unterstützung wünschen wir uns auch für das Sportjahr 2012.

Dem Landkreis MSH und der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben danken wir an dieser Stelle für ihre große Hilfe. Unserem Teamleiter Peter Braune und den Trainern Johann Barutsch, Holger Quandt und Henry Kraus sprechen wir an dieser Stelle ein Riesenkompliment für ihren unermüdlichen Einsatz aus.

Unter die Haut gingen auch die Showauftritte unserer TaBeA-Mädchen und der DRUM line, die das Eisleber Publikum in den Heimkämpfen begeisterten und das KAV-Team zu Höchstleistungen motivierte.

Der KAV dankt allen Fans, die uns in dieser Saison die Treue gehalten haben. Wir haben jetzt einen echten Edel-Fanblock. Fans sind unsere Motivation.

Wir wünschen allen ein gesundes und ereignisreiches Jahr 2012.

KAV - Eisleben



Welpenschule Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 01 72/3 43 90 91
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



Ninja Eisleben e. V.

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu
 Dienstag: 15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)
 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)
 Freitag: 15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)
 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)
 18.00 - 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr
 20.00 - 21.00 Uhr
 Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr
 Donnerstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19.30 Uhr

Thai Chi /Qi Gong

Montag ab 19:30 Uhr

Yoga

Donnerstag 18:45 - 19:45 Uhr
 Informationen unter: 0 17 02 90 97 09



Welpenschule Landwehr - Lutherstadt Eisleben

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.:
 Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44

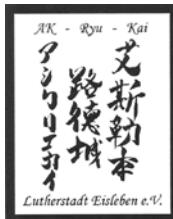
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV



Mittwoch:

Erwachsenen-Training: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17:30 Uhr - 18:30

Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Tonfa Lehrgang beim Kampfkunstverein Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.

Anfang der 70er Jahre besann sich ein amerikanischer Polizeibeamter dieser japanischen Waffe die aus der Notwendigkeit, der japanischen Bauern, sich zu verteidigen, entstanden ist.

Heute wird diese Waffe hauptsächlich bei der Polizei sowie Sicherheitskräften eingesetzt.

Bei dem Lehrgang waren auch Sportkameraden aus Wallhausen anwesend, wo schon über Jahre ein kameradschaftliches Verhältnis besteht.

Für alle Beteiligten war dieser Lehrgang wieder ein voller Erfolg.

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

W. Kotzur

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften Januar/Februar 2012

14. Januar 2012 Volleyballturnier OT Volkstedt, Turnhalle
Beginn: 12:00 Uhr
Infos unter: 0 34 75/68 30 16
SV Merkur 1913 Volkstedt e.V.
26. Januar 2012 Lichtbildervortrag OT Volkstedt,
Schulstraße 29
Beginn: 19:00 Uhr
Heimatverein Volkstedt e. V.
4. Februar 2012 Karneval OT Hedersleben, Amtshausaal,
Lawekestraße 4
Beginn: 19:00 Uhr
Infos unter: 03 47 73/2 17 27 ab 18:00 Uhr
Hedersleber Heimat- und Kulturverein e. V.
10. Februar 2012 Glühweinnacht OT Wolferode,
28. Januar 2012 Wo Luther fror im Jahr 1546 auf seiner Fahrt
nach Eisleben
Kurzandacht mit der Kirchengemeinde Unterrißdorf, Kalte Stelle
Beginn: 17:00 Uhr
Kirchengemeinde Unterrißdorf
18. Februar 2012 466. Todestag Martin Luthers
Oberbürgermeisterin legt am Denkmal mit Kindern der Stadt Blumen nieder
Denkmal auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben
Beginn: 11:00 Uhr
18. Februar 2012 Karneval „Fernsehlieblinge wie du und ich“
Lutherstadt Eisleben - Mechthildsaal Kloster Helfta
Beginn: 19:33 Uhr - Kartenvorverkauf
1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V.
19. Februar 2012 Seniorenkarneval
Lutherstadt Eisleben, Kat. Gemeindehaus, Klosterplatz
Beginn: 15:30 Uhr
1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V.

Tourist - Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
Uhrzeit	Veranstaltungsort	
01.01.2012	Pasion de Buena Vista	39,60 EUR
19.00 Uhr	Klubhaus Hettstedt	
13.01.2012	The 10 Sopranos	ab 29,50 EUR
19.30 Uhr	Kloster Helfta - Mechthildsaal	
15.01.2012	Chris Dörk & Frank Schöbel mit Band	ab 28,85 EUR
16.00 Uhr	Kloster Helfta - Mechthildsaal	
27.01.2012	Musical Starnights	ab 37,00 EUR
19.30 Uhr	Kloster Helfta - Mechthildsaal	
03.03.2012	Uwe Steimle & Band	ab 25,55 EUR
19.00 Uhr	Kloster Helfta - Mechthildsaal	
11.03.2012	The 12 Tenors	ab 36,00 EUR
17.00 Uhr	Kloster Helfta - Mechthildsaal	
11.05. -	Country Clash	
13.05.2012	Country Open-Air-Festival am Kyffhäuser Stausee Kelbra	
	2 Tagesticket	27,50 EUR
	3 Tagesticket	49,50 EUR

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
12.05.2012 20.00 Uhr	Zauber der Travestie Klubhaus in Hettstedt	23,50 EUR
01.06.2012 20.00 Uhr	3. Röblinger Partynacht Vorverkaufspreis bis 31.12.2011 Parkbühne Röblingen ab 01.01.2012	15,90 EUR 26,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: **0 34 75/60 21 24**
E-Mail: **info@eisleben-tourist.de**
Internet: **www.eisleben-tourist.de**



Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

Spielplan Januar/Februar 2012

Freitag, 13.01. 19.30 Uhr	Studiobühne Premiere Abo F Die Überflüssigen Philipp Löhle	ausverkauft
Samstag, 14.01. 18.00 - ca. 20.00 Uhr	Neujahrskonzert des Jugendblasorchester Mansfeld-Südharz	
Sonntag, 15.01. 14.30 - ca. 16.30 Uhr	Abo S Studiobühne Sonntagsnachmittagskaffee Spiel mir eine alte Melodie <i>Evergreen Swing Band Sachsen-Anhalt</i>	ausverkauft
Dienstag, 17.01. 9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne Das Geheimnis Thomas Howalt	
Mittwoch, 18.01. 10.00 - 12.15 Uhr	Große Bühne Emilia Galotti Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing	
18.00 - 20.15 Uhr	Große Bühne Emilia Galotti	
Donnerstag, 19.01. 19.30 Uhr	Studiobühne Die Überflüssigen	
Freitag, 20.01. 19.30 - 21.40 Uhr	Studiobühne Angebot des Monats - jede Karte 5 EUR Bezahlt wird nicht	
Samstag, 21.01. 18.00 - ca. 22.00 Uhr	Abo A Lohengrin Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner <i>Nordharzer Städtebundtheater</i>	Große Bühne
Dienstag, 24.01. 9.30 - 10.30 Uhr	Große Bühne Die verzauberten Brüder Jewgeni Schwarz	
Donnerstag, 26.01. 9.30 - 10.30 Uhr	Große Bühne Die Weihnachtsgans Auguste Peter Ensikat nach Friedrich Wolf	ausverkauft
19.30 Uhr	Studiobühne Die Überflüssigen	
Freitag, 27.01. 19.30 - 22.10 Uhr	Studiobühne Heute Abend: Lola Blau Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler <i>Theater der Altmark Stendal</i>	ausverkauft
Samstag, 28.01. 19.30 - 21.30 Uhr	Große Bühne Wenn 30 einig sind Zwinger-Trio Dresden	ausverkauft
Mittwoch, 01.02. 9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne Das Geheimnis	
Donnerstag, 02.02. 9.30 - 10.30 Uhr	Große Bühne Das Dschungelbuch Markus Weber nach Rudyard Kipling	
19.30 - 21.00 Uhr	Studiobühne The Black Rider Ein Musical von William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson	
Freitag, 03.02. 19.30 - 20.50 Uhr	Studiobühne Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen Angelika Bartram	
Samstag, 04.02. 19.30 - 21.45 Uhr	Abo B La Bohème Szenen aus Henri Murgers LA VIE BOHÈME von Giacomo Puccini in deutscher Sprache <i>Landesbühnen Sachsen</i>	Große Bühne
Sonntag, 05.02. 18.00 - 19.45 Uhr	Studiobühne Der letzte der feurigen Liebhaber Neil Simon	
Dienstag, 07.02. 9.30 - 10.30 Uhr	Große Bühne Die verzauberten Brüder	Zum letzten Mal!
Freitag, 10.02. 19.30 - ca. 21.30 Uhr	Studiobühne Lieder von Liebe und Tod Volkslieder aus verschiedenen Jahrhunderten	ausverkauft
Samstag, 11.02. 19.30 - 21.40 Uhr	Studiobühne Bezahlt wird nicht	
Sonntag, 12.02. 14.30 - 16.30 Uhr	Abo S Studiobühne Sonntagsnachmittagskaffee Big Helga - een kleenet Menschenkind Ein Helga-Hahnemann-Programm mit dem Kabarett <i>Die Oderhähne</i>	ausverkauft
18.00 - 20.00 Uhr	Studiobühne Big Helga - een kleenet Menschenkind Theater unterwegs - die Landesbühne Sachsen-Anhalt on Tour 29. Januar, 15.00 Uhr Das Dschungelbuch Erfurt	

Änderungen möglich!

Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Veranstaltungsplan Januar 2012

Mi.: 11.01.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do.: 12.01.12

15.00 Uhr Geburtstag des Monats Nov. / Dez. in der Geschäftsstelle

So.: 15.01.12

15.00 Uhr (Beginn) Karneval in Quenstett

Di.: 17.01.12

14.00 Uhr „Captain Cook“ in Sittichenbach (46.- EUR incl. Eintritt, incl. Fahrtkosten)

Mi.: 18.01.12

12.00 Uhr Gruppe „Kretives Gestalten“ Treff im KBV

Do.: 19.01.12

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff im KBV

Mo.: 23.01.12

11.00 Uhr (Beginn) Schwimmen in Stedten Gaststätte „Zahn“

Mi.: 25.01.12

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV

Do.: 26.01.12

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/Benndorf Treff im KBV

14.00 Uhr Parkingsongruppe Treff im KBV

Internet: www.kbv-eisleben.de

Ausstellung im Liboriushaus

Kloster St. Marien zu Helfta

Bilder der Hoffnung gestickt von Indigenas aus Peru

Sammlung von Anne Mohr, Oberhausen, RhL.

und

Ein brasilianischer Künstler malt das Evangelium Claudio Pastro

Öffnungszeiten:

Ab 2. Januar 2012

Montag - Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Tel.: 0 34 75/7 11 -4 00.



1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V. lädt herzlich ein!

2012 lautet das Motto „Fernsehlieblinge wie du und ich“. Die Lotterstädter werden ihr diesjähriges Programm am Samstag, dem 18. Februar 2012 im Mechthildsaal des Klosters Helfta aufführen.

Das Spektakel beginnt 19:33 Uhr und Karten sind ab Mitte Januar 2012 an der Hotelrezeption erhältlich.

Zusätzlich veranstaltet der 1. Eisleber Carnevalsverein e. V. „De Lotterstädter“ am 19. Februar 2012, 15:30 Uhr den beliebten Seniorenfasching im Gemeindehaus St. Gertrud am Klosterplatz.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Januar 2012

Gottesdienst

15.01./22.01./29.01.2012, 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Allianzgebetswoche

12.01./13.01.2012 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Gebetsstunde

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderkreis

am 11.01./25.01.2012, um 17.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Norbert Bechtle, Spangenbergstraße 95, 06295 Luth. Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 40 94

Gottesdienste evangelisches Pfarramt St. Andreas/Nicolai/Petri

15.01. - 2. So. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrigemeindehaus

22.01. - 3. So. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrigemeindehaus

29.01. - letzter So. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Petrigemeindehaus

15.00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Jüdischen Friedhof zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Heilig-Geist-Stift: 27.01. um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 27.01. (ev.) jeweils 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 27.01. (ev.) jeweils 15.30 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder/Jugend:

* Christenlehre: montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse
16.00 Uhr 4. - 6. Klasse

* Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44

* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) -
Rammtorstraße 37
Telefon 0 34 75/74 72 38

* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,
Tel. 0 34 75/92 90

* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,
Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im
Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)

* Frauenfrühstück 18.01. (Referentin Frau Rost, Thema: Feminismus) um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus

NEU! Gesprächskreis für Männer und Frauen am 24.01. um
15.00 Uhr im Petrigemeindehaus, Thema: Jahreslosung

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66,13

Gottesdienste St. Annen

Januar 2012

15.01.2012, 2. Sonntag n. Epiphantias

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Petrigemeindehaus

22.01.2012, 3. Sonntag n. Epiphantias

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Großen Saal, St. Annen

29.01.2012, letzter Sonntag n. Epiphantias

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag, 13.01.2012, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 11.01. und 25.01.2012 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis: Dienstag, 17.01.2012, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Januar 2012

Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 15. Januar, 14.00 Uhr

Sonntag, 12. Februar, 14.00 Uhr

Seniorenkreis Osterhausen:

Dienstag, 24. Januar, 14.30 Uhr

Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Neujahrsfeier: Donnerstag, 19. Januar, 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:

Neujahrsfeier: Donnerstag, 12. Januar, 19.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 26. Januar, 14.30 Uhr

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen für alle Gemeinden:

Kirchspielfamilientag am Samstag, d. 21. Januar in Querfurt von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Behindertenwerkstatt. Alle Familien sind ganz herzlich eingeladen. Busabfahrt: Osterhausen 14.00/Rothenschirmbach 14.05/Hornburg 14.10

Christenlehre und Jugendkreis

Osterhausen: ab 9. Januar:

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Rothenschirmbach

Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für die Kirchspiele Polleben-Heiligenthal und Dederstedt-Hedersleben

Sonntag, 15.1.12

11:00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

14:00 Uhr Gottesdienst in Dederstedt

Samstag, 29.1.12

11:00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

14:00 Uhr Gottesdienst in Dederstedt

Frauenkreis

am 18.01. um 13:30 Uhr in **Polleben**

am 12.01. um 14:00 Uhr in **Oberrißdorf**

Konfi-Treff:

am 13.01. und 27.01. um 16:00 Uhr im Pfarrhaus **Gerbstedt**

am 21.01. Projekttag

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien, um 16:00 Uhr in **Polleben** und mittwochs, am 25.01. um 15:30 Uhr in **Dederstedt**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienst

Sonntag (2. Nach Epiphantias)

15. Januar, 09:00 Uhr

Sonntag (Letzter nach Epiphantias)

29. Januar, 9:00 Uhr mit Abendmahl

Frauenkreis:

Mittwoch, 18. Januar, 19:00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Samstag, 14.01.2012 17:30 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 28.01.2012 17:30 Uhr Hl. Messe (zuvor: 16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Wortgottesfeier

Samstag, 11.02.2012 17:30 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag 11.45 Uhr nach der Hl. Messe

im Monat eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext

Religionsunterricht:

jeden Dienstag 15:30 Uhr 1. - 4. Klasse

16:30 Uhr 5. - 7. Klasse (Katechese)

Kirchenchorprobe:

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugendstunde:

jeden Freitag 19:30 Uhr

Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

Kolping:

Donnerstag, 12.01. 19:30 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Donnerstag, 09.02. 19:30 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

Mittwoch, ... 18.00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Küstertreffen:

Sonntag, 22.01. nach dem Hochamt!

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 18.01. 19:00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Kirchenvorstand:

Dienstag, 17.01. 18.00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Hedersleben

Samstag, 14.01.2012 16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.01.2012 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 11.02.2012 16.00 Uhr Hl. Messe

Volkstedt

Samstag, 21.01.2012 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 04.02.2012 16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.02.2012 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Sittichenbach

Frauenkreis:

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

jeden Donnerstag: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat
9.00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Sonntag, 15.01.2012 8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.01.2012 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 29.01.2012 8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 12.02.2012 8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 18.02.2012 17.30 Uhr Hl. Messe

Hergisdorf

jeden Donnerstag: 8:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
Donnerstag, 8.30 Uhr Wortgottesfeier, anschl.
12.01.2012 Krankenkomunion
Samstag, 14.01.2012 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 22.01.2012 8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28.01.2012 17.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 05.02.2012 8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 11.02.2012 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 19.02.2012 8.30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 11.01.2012 14.00 Uhr Hl. Messe zum Senioren-
nachmittag in St. Gertrud
Mittwoch, 18.01.2012 15.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Ge-
meindehaus
Freitag, 20.01.2012 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
St. Mechthild
Samstag, 21.01.2012 10.00 Uhr Firmkurs im Gemeindehaus
Eisleben (bis 15.00 Uhr)
Donnerstag, 26.01.2012 10.00 Uhr Kindergartengottesdienst
in St. Gertrud
Sonntag, 29.01.2012 15.00 Uhr Holocaust-Gedenken auf
dem jüdischen Friedhof
Mittwoch, 08.02.2012 14.00 Uhr Hl. Messe zum Senioren-
nachmittag in St. Gertrud
Mittwoch, 15.02.2012 9.00 Uhr Hl. Messe in der Klosterkir-
che Helfta
Freitag, 17.02.2012 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
St. Mechthild

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

unter: www.sanktgertrud.net
im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Öffentliche Vorträge**Jehovas Zeugen****- Versammlung Eisleben -****Januar 2012**

Stand: 2011-11-17

Königreichssaal jeweils Sonntag 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:
15.01. „Erkennen wir Jehovas Souveränität in unserem
Leben an?“
22.01. „Warum können Menschen bei Jehova Zuflucht
suchen?“
29.01. „Welchen Wert besitzt Gedankenaustausch - in
der Familie und mit Gott?“

Vereine und Verbände**Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.**

Breiter Weg 92, 06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen Januar 2012

Freitag, 13. Januar 2012, 18:30 Uhr
Fachgruppe Geologie/Mineralogie
Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Dr. E. Eigendorf
Vorsitzender

Sonstiges**Klosterhelftagespräche****„Was bleibt von der Erziehung?“**

Zeit und Ort: Dienstag, 31.
Januar 2012,
Beginn:
9.30 Uhr
Klosterpforte

Wiederholg.: Dienstag, 31.
Januar 2012,
20.15 -
21.15 Uhr,
Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina
OCist

Eingeladen sind alle - unab-
hängig von Alter und Einstel-
lung!

Rückblick 2011 - Jan - April

Januar

2013 Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft in der Lutherstadt Eisleben



Seit dem Januar 2011 steht es fest. Die Lutherstadt Eisleben wird der Ausrichter der 12. Deutschen Waldarbeitsmeisterschaften sein. Um dies entsprechend vorzubereiten, trafen sich die Organisatoren und berichteten der Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, über dieses Highlight der Waldarbeiter in Deutschland. Den Staffelstab haben die Veranstalter von Frankenau aus dem Bundesland Hessen übernommen.

Neujahrslauf 2011 in der Lutherstadt Eisleben



Eine Tradition wird fortgesetzt und das mit Teilnehmerrekord! Am 9. Januar 2011 pünktlich um 10:00 Uhr erschallte auf der Otto-Helm-Kampfbahn am Wiesenweg ein lauter Knall und der SSV-Neujahrslauf 2011 war somit gestartet.

Knapp 100 Läufer aller Altersklassen begannen den Sportplatz des Sport- und Spielvereins Eisleben eine Stunde zu umrunden. Unter die Laufenden hatte sich der aus Polleben (Ortsteil der Lutherstadt Eisleben) stammende Profi-Boxer Timo Hoffmann gemischt. Obwohl der als „Deutsche Eiche“ bekannte Boxer aus der Region kommt, hatten viele ihn noch nicht quasi zum Anfassen erlebt.

3. Rathauskonzert im Rathaus der Lutherstadt Eisleben



„Jugend musiziert“ mit Musikschülern der Kreismusikschule des Landkreises Mansfeld-Südharz, als Vorentscheid zum Regionalwettbewerb in Halle „Ohne Fleiß, kein Preis“. Diese bekannte Volksweisheit traf auch auf die Schüler der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz zu, die im altherwürdigen Rathaus der Lutherstadt Eisleben eine „Generalprobe“ für den Regionalwettbewerb, der in Halle stattfand.

Die Wettbewerbe sind für Lehrer, Schüler und Eltern ein pädagogischer wichtiger Beweis der Einschätzung der erreichten Lernergebnisse und sind ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtstätigkeit an den Kreismusikschulen.

Luther steht wieder vor dem Geburtshaus



Martin Luther ist wieder zu seinem Geburtshaus zurückgekehrt. Am Freitag, dem 12. Januar 2011, wurde die Büste des Reformators, die unbekannt Täter im vergangenen Oktober von ihrem Sockel gestoßen hatten, nach Abschluss der Restaurierung wieder aufgestellt. Nach historischem Vorbild hat die Büste eine neue Farbfassung erhalten. Die Instandsetzung kostete ca. 1.000 Euro und wurde vom Eisleber Restaurator Wolfgang Conrad ausgeführt. Im Jahr 1883 war das Abbild des Reformators im Garten des Geburtshauses aufgestellt worden.

Februar

Die Dorfbuzzler - MDR zu Gast im Mansfelder Land



Herr Gericke



Frau Schmidt

Am 1. und 2. Februar 2011 war die beliebte Sendung „Die Dorfbuzzler“ zu Gast in Wolferode und Volkstedt.

Es begann am Dienstag, dem 1. Februar 2011, in Wolferode und am 2. Februar war das Team in Volkstedt. Das Fernseherteam forderte an diesen Tagen die Wolferöder und Volkstedter heraus. In nur 99 Minuten musste die herbeigeeilte Dorfgemeinschaft gemeinsam mit dem Sternekoch René Bobzin eine von ihm ausgesuchte regionale Spezialität zubereiten. An seiner Seite war die sympathische MDR-Wetterfee Susanne Langhans. Am Ende hielten beide Ortsbürgermeister, Frau Schmidt für Volkstedt und Herr Gericke für Wolferode, die begehrten Kochlöffel in ihren Händen.

18. Februar 2011 - 465. Todestag des Reformators Martin Luther

„Ich bin zu Eisleben geboren und getauft, wie wenn ich hier bleiben sollte“, Worte, die der schwer erkrankte todesahnende Martin Luther wenige Stunden vor seinem Ableben seinem Freund Justus Jonas sagt. Er kam in Begleitung seiner drei Söhne Martin, Paul und Johannes, um seinem Vaterland Eisleben und seinen zerstrittenen „Landesherrn“ zu dienen und sie zu versöhnen, was ihm, wie man weiß, auch gelang. Er starb am 18. Februar 1546 mit 63 Jahren.



Jedes Jahr wird dieser 18. Februar in der Lutherstadt Eisleben gewürdigt. Am Vormittag des diesjährigen 18. Februar legte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Frau Fischer gemeinsam mit 20 Kindern am Lutherdenkmal auf dem Marktplatz ein Blumengebinde nieder.

Fachdienst Ordnung und Sicherheit ist nicht erreichbar!

So lautet eine Pressemitteilung im Februar 2011. Bei Bauarbeiten im Museumsquartier Luther Sterbehaus mit den entsprechenden archäologischen Untersuchungen wurde am Vormittag des 24. Februar 2011 das Daten - und Telefonkabel der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben beschädigt. Aus diesem Grund waren alle Ämter der Stadtverwaltung im Bereich Katharinenstift, Sangerhäuser Straße und „Alte Bergschule“ nicht erreichbar. Eine Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen an diesen Standorten war nicht möglich. Im Rathaus der Lutherstadt Eisleben wurde kurzfristig das Sonderwahllokal eingerichtet.

Eisleberin wird 90 Jahre alt.



Eine Ausnahmereise feierte im Kreise ihrer Familie, Freunden und Bekannten ihr großes Jubiläum. Über sechs Jahr-

zehnte bringt sie jungen wie auch älteren Leuten das Tanzen bei. Besonders der Walzer und der Tango liegen ihr sehr am Herzen. In der Tanzschule Triebel-Hölzer entdeckte Gisela Weser das Tanzen und ließ sie bis auf den heutigen Tag nicht wieder los. „Tanzen ist mein Leben“, so die Jubilarin, die einen besonderen Wunsch hat - noch an ihrem letzten Tag möchte sie tanzen. Die Leidenschaft brachte ihr schon einige Fernsehauftritte ein, so wurde sie vom Fernsehmoderator, Johannes B. Kerner, in die ZDF-Sendung „Menschen 2005“, eingeladen.

März

3. Bau- und Immobilienmesse der Sparkasse Mansfeld-Südharz



Die 3. Bau- und Immobilienmesse in Sangerhausen bietet ein branchenbreites Spektrum rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren. Ca. 1.400 Besucher überzeugten sich allein im letzten Jahr von den Angeboten der regionalen Aussteller.

Mit einem gemeinsamen Stand vertreten, wie bereits 2010, die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, die Wohnungsbau-gesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH und die Stadtverwaltung Eisleben der Lutherstadt Eisleben. Bei ihrem kleinen Rundgang dankten Hans Ulrich Weiss, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mansfeld-Südharz, und André Schröder, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer für das Engagement der Lutherstadt.

Die Lutherstadt Eisleben auf der Leipziger Buchmesse



Der in der Saalestadt Halle ansässige Hasenverlag stellte in diesem Jahr auf der Leipziger Buchmesse vom 17.-20. März 2011 den 1. Band der zukünftigen Reihe „Reichtum der Provinz-Städte in Mitteldeutschland“ vor.

Mit dieser Buchreihe wollen die Macher Orte in Mitteldeutschland umfassender vorstellen.

Alle zukünftigen Bände sollen nicht nur für Touristen sein, vielmehr will man auch die Einheimischen abholen und mit auf die Reise durch Mitteldeutschland nehmen.

Am Freitag, dem 18. März 2011, besuchte gemeinsam mit dem Vertreter der Sparkasse Mansfeld Südharz und Leiter der Rechtsabteilung, Michael Näher, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, den Stand des Hasenverlages. Beide gratulierten dem Chef des Verlages, Peter Gerlach, zum 1. Band und wünschten dem Verlag weiterhin viel Erfolg.

Dank der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Mansfeld-Südharz konnte das Projekt in die Tat umgesetzt werden.

ITB Berlin: Hier kommt die Welt ins Geschäft



Auf der ITB Berlin trifft sich die ganze Welt: Menschen, die in der Reiseindustrie arbeiten und Menschen, die sich über die schönsten Reiseziele informieren möchten.

Herr Gysi

Quasi Seite an Seite präsentierten Sangerhausen und Eisleben den Landkreis Mansfeld-Südharz.

Diese Kombination wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Martin Luther, alias Torsten Lange, zog das Fachpublikum förmlich an. Unterstützung erhielten die Touristiker durch den Profi-Boxer und Botschafter der Lutherstadt Eisleben, Timo Hoffmann und vom Maskottchen des Eisleber Wiesenmarktes - „Wiesi“.

Ab März besuchten eine Reihe von Politikern die Lutherstadt Eisleben und trugen sich in das „Goldene Buch der Stadt“ ein.



Frau Lieberknecht



Herr Steinmeier



Alle Politiker wurden von zahlreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik herzlich im Rathaus der Lutherstadt Eisleben Willkommen geheißen. Den Reigen eröffnete die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht. Es folgten Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der SPD-Bundstagsfraktion und Dr. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender „DIE LINKE“. Herr Gysi

April

Zeichen der Versöhnung - katholischer Bischof und evangelische Bischöfin pflanzten einen Apfelbaum.



Das Reformationsjubiläum 2017 wirft nicht nur seine Schatten voraus, es wird im Ergebnis auch zahlreiche nachhaltige Zeichen setzen. Eines davon ist, dass an der Wittenberger Stadtmauer 500 Bäume gepflanzt werden sollen und die Stifter eingeladen sind, dieses Zeichen auch in ihrer Heimatgemeinde zu setzen. Auf Wunsch der Priorin Agnes Fabianek wählte man für die Pflanzung im Klostergarten von Helfta einen Apfelbaum (roter Boskop). Der katholische Bischof Dr. Gerhard Feige und die evangelische Bischöfin Ilse Junkermann konnten zur Tat schreiten, unterstützt von den Kindern, die das Angießen mit Freude übernahmen und ein Lied sangen.

Die Initiative „Mut zur Lücke“



Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt mit Unterstützung des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr führte in sechs Städten Sachsen-Anhalts eine Initiative zur Steigerung der Attraktivität der Innenstädte durch. Mit ihr können Baulücken in der Stadt mit neuem Leben gefüllt werden.

Für den Wettbewerb 2010 - 2011 wurden die Städte Halberstadt, Hanserstadt Stendal, Lutherstadt Wittenberg, Blankenburg, Schönebeck und die Lutherstadt Eisleben ausgewählt.

In diesem Jahr nahm die Lutherstadt Eisleben mit den Lücken „Petristraße 12“ und „Sangerhäuser Straße 36, 37 und 38“ am Wettbewerb teil.

Am 15. April 2011 wurden die Arbeiten der 18 teilnehmenden Architekten im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorgestellt und gleichzeitig die begleitende Ausstellung eröffnet.

Die Oberbürgermeisterin, die selbst Jurymitglied war, bezeichnete alle Projekte als sehr spannend.

Im Anschluss stellte Prof. Niebergall die Preisträger vor und ließ durch seine rhetorisch eindrucksvolle Wortwahl die zahlreichen

Gäste in die Welt der Architektur eintauchen. Für die beiden Lücken konnten die Wohnungsbaugesellschaft Lutherstadt Eisleben mbH und die Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. als potenzielle Bauherren interessiert werden.

Konzessionsverträge wurden unterschrieben



Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und die Geschäftsführerin der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Martina Hering, unterzeichneten im April 2011 die neuen Wegebenutzungsverträge, mithin die neuen Konzessionsverträge für die Stromnetzbetreiber. Von einem durchaus „bedeutsamen Tag für die Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben“ sprach Oberbürgermeisterin Fischer, war das doch der Beginn des Wettbewerbes auch im Stromnetzgebiet aller Ortsteile der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben. Für den Zeitraum von 2012 bis 2031 räumt die Stadt nun den Stadtwerken das Wegebenutzungsrecht für die Stromversorgungsleitungen und deren Betrieb ein. Im Gegenzug erhält die Gemeinde eine Konzessionsabgabe, die finanzpolitisch eine bedeutende Einnahmeposition für die Stadt und deren Ortsteile darstellt.

Preisträger „Das unerschrockene Wort“ wird 2013 in der Lutherstadt Eisleben gekürt.

Unsere Stadt gehört zu den 15 Lutherstädten (Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Halle, Heidelberg, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms und Zeitz), die alle zwei Jahre im Gedenken an den Reformator einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“, vergeben.

Der Preis „Das unerschrockene Wort“ ist mit 10.000 Euro dotiert. Bei der Prämierung in diesem Jahr fiel das Los auf die Lutherstadt Eisleben, so dass im April 2013 der Preis in der Lutherstadt Eisleben zum neunten Mal übergeben wird.

Bisher wurden Herr Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Herr Prof. Dr. Hans Küng (1999), Frau Uta Leichsenring (2001), Frau Gertraud Knoll (2003), Herr Stephan Krawczyk (2005), Frau Emel Abidin-Algan (2007), Frau Andrea Repke (2009) und Herr Dmitrij Muratow (2011) mit dem Preis geehrt.

Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Eisleben besuchte die Berufsfeuerwehr „Prenzlauer Berg“ in der Hauptstadt Berlin.



Gemeinsam hatten sich die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr eine Fahrt nach Berlin mit dem Besuch einer Berufsfeuerwehr gewünscht. Die Planung lag in den Händen des Vereins der Förderer und Unterstützer der FF Eisleben (Förderverein der FF Eisleben). Allein konnte der Förderverein diese Fahrt aber nicht organisieren und so war er auf weitere Unterstützer angewiesen.

Die Verkehrsgesellschaft Mansfeld-Südharz (VGS), der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, die SPD - Stadtratsfraktion sowie der alte und neue Finanzminister von Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn, sagten ihre Unterstützung zu. Neben einer Berufsfeuerwehr stand die Besichtigung des Reichstages auf dem Programm. Nach einem Abschlussfoto vor dem Brandenburger Tor wurde dieser Ausbildungstag beendet.

Blumen- und Pflanzenmärkte 2011



Frühlingsflair und Gartenstimmung!

Zum 14. Mal auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben präsentierten sich am 23. April und 7. Mai 2011 die Blumen- und Pflanzenmärkte in gewohnter sehr guter Besetzung.

Die schon beinahe sommerhaften Temperaturen lockten viele Garten- und Pflanzenliebhaber auf den Marktplatz der Lutherstadt Eisleben. Diesen hatten zuvor die zahlreichen Händler in eine wunderschöne grüne Oase verwandelt. Viele Besucher verließen den Marktplatz mit vollen Körben und Kisten. In der gesamten Innenstadt waren viele bunte und blumige Einkaufskörbe zu bestaunen.

14. Frühlingswiese und Handwerkermesse „Reforma“



Eröffnung mit Kürung der „II. Blütenprinzessin“ Seegebiet Mansfelder Land, Ulrike die I.

Die Frühlingswiese, das erste große Marktspektakel des Jahres, in der Region Mansfeld-Südharz. Die 30.000 qm große Frühlingswiese mit der Handwerkermesse „Reforma“ vereint, ist einzigartig in Mitteldeutschland und wächst jährlich deutlich, was man am Interesse der Aussteller und natürlich der interessierten Käufer merkt. Hier informieren über 100 Betriebe über ihre neusten und besten, aber auch über ihre speziellen Produkte. Über 80 Schausteller, Händlerbetriebe und ein Festzelt umrahmten die „Reforma“. In diesem Jahr eröffnete die Frühlingswiese die Oberbürgermeisterin, Frau Fischer, gemeinsam mit der Stellvertreterin des Landrates des Landkreises Mansfeld Südharz, Frau Hepner mit der Handwerkermesse „Reforma“ traditionell mit einem Banddurchschnitt am Eingang des Geländes.

Ulrike die I. ist die Repräsentationsfigur für das reichlich mit Blüten besetzte Mansfelder Land und wurde durch die Stellvertreterin des Landrates des Landkreises Mansfeld Südharz, Frau Hepner gekürt. Mit der Aktion „Das Handwerk - die Wirtschaftskraft von Nebenan“ machte die Kreishandwerkschaft auf das Handwerk im Mansfelder Land aufmerksam. Im Anschluss führte die Oberbürgermeisterin mit zahlreichen Prominenten aus Politik und Wirtschaft ihren traditionellen Rundgang auf der Handwerkermesse und der Frühlingswiese durch